

Mai 2009
erscheint
am 01.05.2009

AMTSBLATT der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 10, Nr. 5

mit den Ortsteilen
Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Merzdorf,
Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf



Rathaus Lichtenau

3. Tag der offenen Tür am Sonnabend,
dem 16. Mai, 9,00 bis 12,00 Uhr.
Alle sind herzlich eingeladen!
(siehe S. 4)

*Frohe Pfingsten
wünschen Ihnen,
liebe Bürgerinnen
und Bürger,
die Mitglieder des
Gemeinderates und
der Ortschaftsräte,
die Ortsvorsteher
Gert Eidam,
Jens Scheunert,
Stephan Lazarides und
Ihr Dr. Michael Pollok –
Bürgermeister*



Unser **Sommerbad Garnsdorf**
ist für die Saison gerüstet und
feiert in diesem Jahr
seinen 80. Geburtstag.
(siehe Seite 5)





Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl/Abstimmung am 7. Juni 2009 zum Europäischen Parlament, für die gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen und für den Bürgerentscheid zum KFZ-Kennzeichen

1. Das Wählerverzeichnis für die Europawahl, die Kommunalwahlen und den Bürgerentscheid zum KFZ-Kennzeichen der Gemeinde Lichtenau wird in der Zeit vom 18. bis 22. Mai 2009 – während folgender Öffnungszeiten an Werktagen

Montag	von	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	von	9.00 – 12.00 Uhr
und von		13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	von	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	von	9.00 – 12.00 Uhr

im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Lichtenau, Zimmer 1.03, Auerswalder Hauptstr. 2, 09244 Lichtenau für Wahlberechtigte/Abstimmungs-berechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte/Abstimmungs-berechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter/Abstimmungs-berechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten/Abstimmungs-berechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte/Abstimmungs-berechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Gemeinde/Stadt bedient werden darf.

Wählen/Abstimmen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein für die Wahl zum Europäischen Parlament und/oder einen Wahlschein für die Kommunalwahlen und/oder den Bürgerentscheid zum KFZ-Kennzeichen hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der unter 1. genannten Öffnungszeiten, spätestens am 22. Mai 2009 bis 12.00 Uhr, im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Lichtenau, Zimmer 1.03, Auerswalder Hauptstr. 2, 09244 Lichtenau Einspruch einlegen bzw. Antrag auf Berichtigung stellen. Der Ein-

spruch/Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt/gestellt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte/Abstimmungs-berechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 17. Mai 2009 eine Wahlbenachrichtigung/Stimm-benachrichtigung. In dieser ist vermerkt, für welche Wahl/en/Abstimmungen sie gilt.

Wer keine Wahlbenachrichtigung/Abstimmungs-benachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt/stimmberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht/Stimmrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte/Abstimmungs-berechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein/e und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung/Abstimmungs-benachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein
– zur Wahl des Europäischen Parlaments hat, kann durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum des Landkreises Mittelsachsen
– zu den Kommunalwahlen/Bürgerentscheid zum KFZ-Kennzeichen hat, kann an der/den Wahl/en/Abstimmung durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum/ Abstimmungsraum** des für ihn zuständigen Wahlgebiets/Abstimmungsgebietes in der Gemeinde
oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Wahlscheine erhält auf Antrag
5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter/Abstimmungs-berechtigter, *)
5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter/Abstimmungs-berechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis, bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 17. Mai 2009 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 22. Mai 2009 versäumt hat.

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an den Wahlen/Abstimmungen erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist.

c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von **in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten/Abstimmungs-berechtigten** bis zum 5. Juni 2009, 18.00 Uhr, bei der Gemeinde Lichtenau, Einwohnermeldeamt Zimmer 1.03, Auerswalder Hauptstr. 2, 09244 Lichtenau mündlich oder schriftlich beantragt werden. Im Antrag sind Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) anzugeben. Des Weiteren soll die laufende Nummer, unter der der Antragsteller im Wählerverzeichnis geführt wird, angegeben werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Der Antrag kann auch durch dokumentierbare elektronische Übermittlung gestellt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums/Abstimmungsraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag/Abstimmungstag, 15.00 Uhr, bei der Stadt/Gemeinde gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter/Abstimmungs-berechtigter glaubhaft, dass ihm die beantragten Wahlscheine nicht zugegangen sind, können ihm bis zum 6. Juni 2009, 12.00 Uhr, neue Wahlscheine erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte/Abstimmungs-berechtigte können aus den unter Nr. 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung von Wahlscheinen noch bis zum **Wahltag/Abstimmungstag, 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter/Abstimmungs-berechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Der Wahlberechtigte erhält für die Wahl zum Europäischen Parlament
– einen Wahlschein
– einen amtlichen Stimmzettel
– einen amtlichen blauen Stimmzettelum-schlag
– einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag
– ein Merkblatt für die Briefwahl.

Der Wahlberechtigte/Abstimmungs-berechtigte erhält für die Kommunalwahlen/die Abstimmung
– einen Wahlschein mit Angabe der Wahl/en/Abstimmung, für die der Wahlberechtigte/Abstimmungs-berechtigte wahl-berechtigt/abstimmungs-berechtigt ist

- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Gemeinderat
- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Ortschaftsrat (wenn im Wahlschein angegeben)
- einen amtlichen Stimmzettel für den Bürgerentscheid zum KFZ-Kennzeichen
- einen amtlichen gelben Wahlumschlag
- einen amtlichen orangenen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist
- je ein Merkblatt für die Briefwahl zur Kommunalwahl und zur Abstimmung

Holt der Wahlberechtigte/Abstimmungsrechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, so kann er die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben. Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn

die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte/Abstimmungsrechtigte vertritt; dies hat sie der Stadt/Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler/Abstimmungsrechtigte die Wahlbriefe mit dem/den Stimmzettel/n und den Wahlscheinen so rechtzeitig an die angegebenen Stellen absenden, dass die Wahlbriefe dort spätestens am **Wahltag/Abstimmungstage bis 18.00 Uhr** eingehen.

Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deut-

schen Post AG unentgeltlich für den Wähler/Abstimmungsrechtigten befördert. Sie können auch bei der auf dem jeweiligen Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Lichtenau, 01.05.2009

Ort, Datum


Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
 Unterschrift

*) § 5 Abs. 1 KomWG: „Ein Wahlberechtigter, der verhindert ist, ..., erhält auf Antrag einen Wahlschein...“



Ortsübliche Bekanntmachung



Zum 60. Ehejubiläum
wünschen wir Ihnen
liebe Frau Elfriede Böhland und
lieber Herr Gerhard Böhland
aus dem Ortsteil Auerswalde
unserer Gemeinde Lichtenau,

zum 50. Ehejubiläum wünschen wir Ihnen
liebe Frau Christa Müller und lieber Herr Günther Müller
aus dem Ortsteil Garnsdorf unserer Gemeinde Lichtenau

und

Ihnen liebe Frau Ilse Köllner und
lieber Herr Wilhelm Köllner
aus dem Ortsteil Niederlichtenau unserer
Gemeinde Lichtenau

*alles Gute und noch viele gesunde
und glückliche Ehejahre.*

Die Mitglieder des Gemeinderates und der Ortschaftsräte,
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und
Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister

Das Landratsamt Mittelsachsen · Landkreis Mittelsachsen
 Lebensmittelüberwachungs- u. Veterinäramt – Sitz Mittweida informiert:

Fleischhygienebezirke im Landkreis Mittelsachsen

Auf der Grundlage des Artikels 2 § 1 Abs. 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Neuordnung des Lebensmittel- und Futtermittelrechtes vom 01.09.2005 (BGBl.I. S. 2617) i.V.m. § 1 Fleischhygienegesetz i.d.F. vom 30.06.2003 (BGBl.I.S. 1242), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Fleischhygienegesetzes und der Fleischhygieneverordnung vom 04.11.2004, bereinigt durch BGBl.I.S. 3657 vom 27.12.2004 und gemäß § 4 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Fleischhygienegesetz vom 18.03.1999 (SächsGVBl. Nr. 5 S. 118), werden ab dem 01.04.2009 die in der Anlage aufgeführten Tierärzte und Fachassistenten mit der Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung in der Gemeinde Lichtenau einschließlich der Ortsteile bestimmt.

Die Schlachtier- und Fleischuntersuchung ist eine amtliche Aufgabe, die von niedergelassenen Tierärzten bzw. Fachassistenten im Auftrag des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes des Landratsamtes Mittelsachsen durchgeführt wird.

Der Bürger ist verpflichtet, den für das Gemeindegebiet zuständigen amtlichen Fleischbeschau-tierarzt bzw. Fachassistenten zu bestellen. Für die Gemeinde Lichtenau ist der Tierarzt DVM Siegfried Sehrer, Lichtenauer Weg 26 in 09244 Lichtenau, Telefon: 037208/2411 und sein Vertreter DVM Ullrich Melzer, Daniel-Gottlob-Türk-Str. 13 in 09236 Claußnitz, Telefon: 037202/2431 zuständig.

gez.: **Dr. M. Richter**
 Amtstierarzt

gez.: **Dr. Michael Pollok**
 Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sondersitzung vom 20.03.2009

B 2009-18

Auf Grundlage des Beschlusses B 2009 – 9 vom 23.02.2009 beschließt der Gemeinderat einstimmig die Maßnahmeliste sowie die Reserve-Maßnahmeliste (Anlage) zur Umsetzung des Konjunkturpaket II. Die Liste ist Bestandteil des Beschlusses.

B 2009-19

Der Gemeinderat ermächtigt einstimmig den Bürgermeister und die Verwaltung operativ redaktionelle Änderungs- und/oder Ergänzungsanträge zum Konjunkturprogramm II

zu stellen. Zielstellung ist die maximale Ausschöpfung des Programms. Der Gemeinderat ist von dem Ergebnis zu informieren.

B 2009-20

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einer überplanmäßigen Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von insgesamt 350.000,00 EUR in der Haushaltsstelle 1.9101.3100 für die Finanzierung des Eigenanteils zur Umsetzung des Konjunkturprogrammes II zuzustimmen. Die Verwaltung wird ermächtigt, die notwendigen über- bzw.

außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben gemäß Maßnahmeliste bzw. Reserve-maßnahmeliste sowie für Ergänzungsmaßnahmen zu bewirtschaften.

B 2009-21

Der Gemeinderat beschließt die Fortschreibung der Finanzplanung und des Investitionsprogrammes. Die zusätzlichen Maßnahmen durch das Konjunkturprogramm II sind im Investitionsprogramm durch Kursivdruck kenntlich gemacht. Die Anlagen werden Bestandteil des Beschlusses.

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 06.04.2009

B 2009-22

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 5.100 EUR in der Haushaltsstelle 1.9101.3100 für die Finanzierung des Eigenanteils für Ganztagsangebote in der Grundschule Niederlichtenau, Grundschule Auerswalde und Mittelschule Auerswalde zuzustimmen.

B 2009-23

Der Gemeinderat ermächtigt einstimmig den Bürgermeister

1. Das Ingenieurbüro rewaPlanungsgesellschaft mbH Lichtenstein mit der Genehmigungsplanung HOAI Leistungsphase 4 für das Vorhaben „Neue Mittelschule Lichtenau“ zu beauftragen.
2. Zielstellung ist es, die Unterlagen so schnell wie möglich zu erarbeiten und bei der Baugenehmigungsbehörde des Landratsamtes einzureichen.
3. Der Bauablauf ist so zu gestalten, dass die „Neue Mittelschule Lichtenau“ mit

dem Schuljahr 2011/2012 in Betrieb genommen werden kann.

B 2009-24

Der Gemeinderat bekennt sich einstimmig zur Zielstellung, das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen ab dem 1. Januar 2011 in der Gemeindeverwaltung anzuwenden.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und durchzuführen. Über den Verfahrensstand wird der Gemeinderat halbjährlich informiert.

B 2009-25

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 8.000 € in der Haushaltsstelle 1.9101.3100 zur Sicherung der Finanzierung des Bauvorhabens „Sanierung Kriegerdenkmal Garnsdorf“ für den Fall, dass keine Fördermittel verfügbar sind, zuzustimmen. Somit ist ein vorzeitiger Baubeginn möglich.

B 2009-26

Der Bürgermeister wird einstimmig ermächtigt, auf der außerordentlichen Gesellschafterversammlung der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia (KBE) am 26.06.2009 für die Verschmelzung der Gesellschaft kommunaler enviaM-Aktionäre mbH (GkEA) auf die KBE zu stimmen.

B 2009-27

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Turnhalle Ottendorf als Unterkunft der Stadt Mittweida für den Tag der Sachsen 2009 in der Zeit von Freitag, den 04.09.2009 bis Sonntag, den 06.09.2009 bereitzustellen.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister



Informationen aus den Ämtern

Bauamt

Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen Mai 2009

Im Mai 2009 sind keine Straßensperrungen vorgesehen.

gez.: **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Kämmerei

Wohnung zu vermieten

Die Gemeinde Lichtenau vermietet ab Juli 2009 folgende Wohnung:

Ortsteil Ottendorf „Am Sportplatz 7, EG, links“

Die Wohnung im Erdgeschoss hat eine Größe von 62,61m² bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Diele, 1 Bad mit WC, 1 Balkon und 1 Kellerteil.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an die Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Frau Willner, Telefon 037208 80020 oder per E-Mail an kristina.willner@gemeinde-lichtenau.de.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Hauptamt

Herzliche Einladung zum 3. Tag der offenen Tür in das Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, OT Auerswalde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Einwohner und Gäste,

am Samstag, dem 16. Mai 2009 zwischen 9.00 und 12.00 Uhr laden wir Sie mit Ihrer Familie, recht herzlich zum 3. Tag der offenen Tür in das Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 ein.

Sie haben Gelegenheit, einen Blick „hinter die Kulissen der Verwaltungstätigkeit“ zu werfen.

Mitarbeiter der Verwaltung und der Bürgermeister stehen Ihnen gern für alle Fragen, Auskünfte, Diskussionen und Beratungen zur Verfügung.

Wir können Sie u.a. informieren zu:

- Stand von Straßenbauprojekten u.a. S 200, S 204, Obere Siedlung Auerswalde

- Ergebnisse von Hochwasserschutzuntersuchungen an Gewässern 2. Ordnung
- Kommunale Bauprojekte (ohne Straßen) u.a. neue Mittelschule Lichtenau, Hort Auerswalde, Kita Zwergenland Oberlichtenau, Vorhaben im Rahmen des Konjunkturprogramms II

Außerdem werden sehr interessante Bilddokumentationen über die 120-jährige Geschichte und den Jubiläumsfestumzug 2008 der Freiwilligen Feuerwehr Auerswalde gezeigt.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns sehr.

**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Gemeindeverwaltung und
Ihr Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Einsätze der Ortsfeuerwehren im Monat März:

- 19.03.2009, 12.14 Uhr
FF Oberlichtenau und Frankenberg
Massenunfall 3 eingeklemmte
Personen BAB 4
- 23.03.2009, 09.22 Uhr FF Garnsdorf
Ölspur Garnsdorfer Hauptstraße
- 28.03.2009, 15.55 Uhr FF Ottendorf
Fehlalarm durch Brandmeldeanlage/
Schenker
- 29.03.2009, 10.49 Uhr FF Ottendorf
Fehlalarm durch Brandmeldeanlage/
Schenker

gez.: **Ch. Hübschmann**
Gemeindewehrleiter

Helfen Sie! Sammlerinnen und Sammler für das Müttergenesungswerk gesucht

Im Mai, Sammlungszeitraum Straßen- und Haussammlung in Sachsen vom 02.05. bis 17.05.2009, finden wieder die Haus- und Straßensammlungen des Müttergenesungswerks statt. Bundesweit beteiligen sich viele Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler daran und helfen damit maßgeblich, Spenden für die Arbeit des Müttergenesungswerks zu sammeln. Helfen auch Sie mit!

Der Bedarf nach finanzieller Unterstützung durch das Müttergenesungswerk z.B. Zahlungen zur Kur oder Kurnebenkosten ist groß. Aber auch Aufklärung, Informationen und Unterstützung sowie Kurnachsorgeprogramme zur Festigung des Kurerfolges können für Mütter mit Hilfe von Spendengeldern gesichert werden. Für die Stärkung und die Gesunderhaltung der Familien zählt jede ehrenamtliche Hilfe und Mitarbeit. Schließen Sie sich an, helfen Sie uns bei der Sammlung für das Müttergenesungswerk!

Ihre Ansprechpartnerin beim Müttergenesungswerk:

Petra Gerstkamp

Tel.: 030/ 33 00 29-12,

Fax: 030/ 33 00 29-20

Mail: gerstkamp@muettergenesungswerk.de

Alle Informationen zu den Haus- und Straßensammlungen 2009 unter:

www.muettergenesungswerk.de/sammlungen

gez.: **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Sommerbad Garnsdorf Hinweise für Besucher und Badegäste

Saisonstart je nach Wetterlage –
Bitte Aushänge und Presseinformationen beachten!

Telefoninformation unter: 037208/2310

Unser Bad verfügt über:

- eine große Liegewiese
- einen großen Kinderspielplatz
- ein separates Badebecken für kleine Kinder
- eine große Wasserrutsche und einen Wasserpilz
- Kiosk- und Gaststättenbetreuung durch Familie Steudel im angegliederten Freizeitcenter
- auch Kindergeburtstage können im Sommerbad gefeiert werden.

Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten zur Unterhaltung, Entspannung und Erholung mit Luft, Wasser und Sonne, viel Spaß!

Die Bademeister Stephan Kern und Oliver Hellmich

Frau Carola Fuchs – Hauptamt

Dr. Michael Pollok – Bürgermeister

Öffnungszeiten

Sommerbad Garnsdorf

Mai

Montag bis Sonntag 10.00 – 19.00 Uhr

Juni, Juli, August

Montag bis Freitag 09.00 – 20.00 Uhr

Samstag 10.00 – 20.00 Uhr
Sonntag/Feiertag 09.00 – 19.00 Uhr

September

Montag bis Sonntag 11.00 – 18.00 Uhr

Eintrittspreise

Tageskarte Erwachsene	2,50 EUR
Tageskarte Kinder	1,50 EUR
Feierabendkarte (2 h vor Badschließung)	1,30 EUR
Familientageskarte (2 Erwachsene mit bis zu 3 Kindern)	6,50 EUR
Zehnerkarte Erwachsene	22,50 EUR
Zehnerkarte Kinder	12,00 EUR
Saisonkarte Erwachsene	50,00 EUR
Saisonkarte Kinder	30,00 EUR
Gruppenkarte Kinder	0,60 EUR
Aufsichtsperson f. Gruppe	1,30 EUR

Achtung, Achtung!

Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten am **1. Juni ist Kindertag.**

Das ideale Geschenk wäre doch diesmal ganz sicher eine Jahreskarte oder eine Zehnerkarte für unser Sommerbad Garnsdorf.

Diese Karten sind auch schon vor der Baderöffnung, ab sofort in der Gemeinde Lichtenau Auerswalder Hauptstraße 2 in der Finanzverwaltung Zimmer 2.14. erhältlich.

gez.: **Carola Fuchs** - Hauptamt

Aus der Sondersitzung des Gemeinderats vom 20.03.2009

Die Gemeinderäte fanden sich wegen der Dringlichkeit ausnahmsweise an einem Freitag zu einer Sondersitzung zusammen. Diese stand ausschließlich unter dem Thema **„Umsetzung des Konjunkturprogramms II“**. Sie war erforderlich, da die Verwaltungsvorschrift zum Konjunkturprogramm II erst am 17.03.2009 rechtskräftig wurde und mehrere Restriktionen – *wie die Geldmenge insgesamt, das Verhältnis Bildungsinfrastruktur zu sonstiger Infrastruktur, mindestens 50 % energetische Maßnahmen, keine Finanzierung unterlassener Instandhaltungen u.a.m.* – zwingend zu beachten waren. Die erforderlichen Förderanträge müssen bereits am Montag den 23.03.2009 im Landratsamt MSN vorliegen. Die mit Gemeinderatsbeschluss B2009-9 am 23.02.2009 aufgestellte Prioritätenliste musste deshalb angepasst und aktualisiert werden. Leider wurden damit auch einige bei unseren Bürgerinnen und Bürgern aufgebaute Erwartungen (z.B. DSL-Erschließungen) zwangsläufig und teilweise enttäuscht. Der Bürgermeister informiert über die strengen Fördermodalitäten. Es werden nur „passgenaue“ Maßnahmen im Verhältnis 65 % Bildungsinfrastruktur 35 % sonstige Infrastruktur gefördert. Hierfür erhält die Gemeinde **72,70 EUR/Einwohner**. Hierfür ist eine **Maßnahmenliste** zu beschließen. Den Gemeinden wurde wei-

ter empfohlen **Reservemaßnahmenlisten** für den Fall zu beschließen, dass bestimmte Maßnahmen nicht gefördert werden und Mittel übrig bleiben. Zusätzlich erhält die Gemeinde aus dem Budget des Landkreises Mittelsachsen weitere **16,90 EUR/Einwohner** ausschließlich für Bildungsinfrastruktur. Dafür können sogenannte **Ergänzungsmaßnahmen** beschlossen werden. Insgesamt stehen damit für unsere **7.909 Gemeindeeinwohner** (Stand per 30.08.2008) ca. **708.646,40 EUR Fördermittel** für die Jahre 2009 und 2010 bereit.

Der Gemeinderat beschließt mit diesen Mitteln folgende Investitionen bei **maximaler Ausschöpfung des Programms:**

Maßnahmen

1. Kindertagesstätte Oberlichtenau: energetische Sanierung Teil 1 (Vollwärmeschutz, Fenster)
2. Grundschule Niederlichtenau: energetische Sanierung (Vollwärmeschutz, Fenster)
3. Schulhort Niederlichtenau: energetische Sanierung (Vollwärmeschutz, Fenster)
4. Sportplatz (Ober-) Auerswalde: Umbau und Modernisierung (Kunstrasen, Beleuchtung)
- 5.

Reservemaßnahmen

1. Schulsporthalle Niederlichtenau: energetische Sanierung (Teil 1)

2. Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde: energetische Sanierung (Vollwärmeschutz, Fenster)
3. Sporthalle Auerswalde: energetische Sanierung

Ergänzungsmaßnahmen

1. Kindertagesstätte Oberlichtenau: energetische Sanierung Teil 2 Umstellung der Heizungsanlage
2. Turnhalle Niederlichtenau: energetische Sanierung Teil 1 + 2 (Vollwärmeschutz)

Der Eigenanteil beträgt bei allen Maßnahmen mindestens 20 v.H. Der Gemeinderat beschließt einstimmig zur maximalen Ausschöpfung des Konjunkturprogramms II maximale **Eigenanteile in Höhe von 350.000 EUR** aus der allgemeinen Rücklage bereitzustellen. Weiter beschließt der Gemeinderat einstimmig die geforderte **Fort-schreibung der Finanzplanung und des Investitionsprogramms**. Am Ende der Sitzung gibt der Bürgermeister bekannt, dass er in der nächsten Gemeinderatssitzung am 06.04.2009 umfassend zum **Sachstand des Vorhabens „Neue Mittelschule Lichtenau“** informieren wird.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
09.04.2009

Aus der Gemeinderatssitzung vom 06.04.2009

Der Bürgermeister informierte, dass für die vier beantragten Maßnahmen, die mit Fördermitteln des Konjunkturprogramms II unterstützt werden sollen, die kommunalrechtlichen Zustimmungen des Landratsamtes Mittelsachsen erfolgt sind. Dabei handelt es sich um die energetische Sanierung der Gebäude der **Kindertagesstätte „Zwergenland“**, von **Grundschule und Hort Niederlichtenau** sowie die **Modernisierung des Sportplatzes in Ober-Auerswalde (neben der Turnhalle)**.

Für die Schaffung von sicheren Hortplätzen im **Hort Auerswalde** erhält die Gemeinde eine Zuwendung von rund 170 TEUR. Innerhalb dieses Vorhabens wird auch eine Rettungstreppe angebaut.

Zur **Nachnutzung des ehemaligen Rathauses in Auerswalde** ist die Gemeinde im Gespräch mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft Auerswalde. In der Gemeinderatssitzung im Mai 2009 soll über neue Nutzungsmöglichkeiten informiert werden.

Für den Ausbau der **Staatsstraße S 204 Ortslage Oberlichtenau** im Bereich Kreuzung S 200 / S 204 und Einmündung Buschsiedlung hat die Gemeinde einen Feststellungsentwurf erhalten. (s. Sonderbeitrag Seite 6/7: Ausbauplanung der S 204 OD Oberlichtenau).

Fernmündlich wurde die Gemeindeverwaltung informiert, dass das **Wappen der Gemeinde Lichtenau genehmigt** sei.

Die Legislaturperiode der Ortschaftsräte und des Gemeinderates endet am 30.06.2009. Die **konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates wird am Montag, dem 10.08.2009** stattfinden. Bis dahin agieren die jetzigen Räte.

Weiterhin informierte der Bürgermeister, dass die **Ortsfeuerwehr Ottendorf** ab Mai 2009 mit dem Aufbau einer **Kinder-Feuerwehr** beginnen wird. Damit soll schon die Nachwuchsfindung im Grundschulalter beginnen.

In der Gemeinderatssitzung wurde über vorgesehene **Ganztagsangebote unserer drei Grundschulen und der Mittelschule Auerswalde für das Schuljahr 2009/2010** informiert. Dazu wurden fristgemäß (bis 1.4.2009) Fördermittel beantragt, über deren Ausreichung noch nicht entschieden wurde. Das vorgesehene Gesamtangebot ist teilweise nur mit Fördermitteln realisierbar und

wird auf Seite 9 dieses Amtsblatts vorgestellt. Ganztagsangebote können bis zu 90 % gefördert werden. Der Gemeinderat beschloss deshalb die Bereitstellung des erforderlichen Eigenanteils von 10 % für die bereits beantragten Förderungen.

Die Schulleiterin der Grundschule Niederlichtenau, Frau Schlieder stellte zuvor in einem power point Vortrag das Ganztagsangebot ihrer Schule vor.

In einem weiteren TOP stand das Vorhaben **„Neue Mittelschule Lichtenau“** im Mittelpunkt. Der Bürgermeister informierte über die aktuellen Anmeldezahlen für das Schuljahr 2009/2010 Mittelschule Auerswalde. Danach werden **46 Schüler** in zwei fünften Klassen lernen. 28 Schüler kommen aus unserer Gemeinde und 18 aus angrenzenden Chemnitzer Stadtteilen. Weitere Informationen zur absehbaren Entwicklung der Schülerzahlen in unseren Grundschulen zeigen, dass sowohl unsere drei Grundschulen als auch die Mittelschule immer mit ausreichenden Schülerzahlen rechnen kann.

Der Bürgermeister berichtete über Informationen zur vorgesehenen Förderung des bisher größten, schwierigsten und aufwendigsten Vorhabens unserer Gemeinde „Neue Mittelschule Lichtenau“. Es wird bis spätestens 30.06.2009 mit einem belastbaren Förderbescheid gerechnet. Damit ist auch in diesem Jahr der Baubeginn möglich und wegen des strengen Zeitplans notwendig. **Ziel** des Gemeinderates ist es, dass die neue Mittelschule **mit dem Schuljahr 2011/2012 in Betrieb** genommen werden kann. Die Arbeit an den Genehmigungsplanungen und Ausschreibungen sind deshalb zu forcieren. Die Kosten des Gesamtvorhabens werden mit 8 Mio. EUR eingeschätzt, wovon ca. 6,8 Mio EUR förderfähige Baukosten durch die Oberfinanzdirektion anerkannt wurden. Die Höhe der tatsächlichen Zuwendungen in Abhängigkeit der Fördersätze sind Bestandteil des, d.h. erwarteten Förderbescheides.

Der Gemeinderat hat sich in einem Beschluss zur Zielstellung bekannt, das **neue kommunale Haushaltsrechnungswesen (Doppik) ab 01.01.2011 einzuführen**. Gesetzlich vorgegebener und spätester Einführungstermin ist der 01.01.2013. Bis zur Einführung sind umfangreiche Inventuren und Bewertungen der beweglichen und unbeweglichen Vermögensgegenstände durch-

zuführen. Außerdem gibt es notwendige Anpassungen in der Software sowie eine völlig neue und für viele Entscheidungssträger noch ungewohnte Darstellung der Haushalts- und Wirtschaftspläne.

Die Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes Mittelsachsen hat uns den förderungsunschädlichen vorzeitigen Maßnahmebeginn für die **Sanierung des Kriegerdenkmals im Ortsteil Garnsdorf** bescheinigt. Damit kann die Gemeinde die Sanierung beauftragen. Für den Fall, dass es keine Förderung gibt, hat der Gemeinderat einen Beschluss gefasst, der das Vorhaben finanziell absichert.

Der Gemeinderat ermächtigte den Bürgermeister für die beabsichtigte **Fusion der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft mbH (KBE) und der Gesellschaft kommunaler enviaM-Aktionäre mbH (GkEA)** ein zustimmendes Votum abzugeben. Die Gemeinde ist damit weiter und stärker am Energieversorger Enviam beteiligt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Stadt Mittweida für die Ausrichtung des **Tages der Sachsen 2009** in der Zeit von Freitag, den 04.09. bis Sonntag, den 06.09.2009 die **Turnhalle des Sportcenters Ottendorf** für Übernachtungsgäste zur Verfügung zu stellen.

Die Gemeinderäte nutzten die Sitzung zu Anfragen über Möglichkeiten zur Optimierung der Schulbusverbindungen innerhalb unserer Gemeinde (Schwerpunkt: Merzdorf, Niederlichtenau zur Mittelschule) und zur Verbesserung der Fahrtmöglichkeiten mit der Nahverkehrs-Buslinie im Chemnitztal (T 638), insbesondere der Anbindung von Garnsdorf und Unter-Auerswalde nach Chemnitz.

Auf Nachfrage wurde auch darüber informiert, dass sich der **2. Bauabschnitt für den oberen Spielplatz Auerswalde (Lichtenauer Weg)** in der Planung befindet und auch in diesem Jahr realisiert werden soll. Des weiteren hat die Verwaltung keine Bedenken, dass im Zusammenhang mit den bevorstehenden Wahlen 2009 im Lichtenauer Amtsblatt im Annoncenteil oder als Beilagen zur Wahlwerbung erscheinen. Einzige Bedingung ist, dass die damit verbundenen Kosten und Mehrkosten nicht von der Gemeinde übernommen werden.

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Ausbauplanung der Staatsstraße S 204 – Ortsdurchfahrt Oberlichtenau (Obere Hauptstraße – Auerswalder Straße)

Am 23.03.2009 erhielten wir vom zuständigen Straßenbauamt Chemnitz den **Feststellungsentwurf** für die oben genannte Baumaßnahme.

Auszugsweise informiere ich hier über die wesentlichsten Inhalte:

Die Staatsstraße S 204 verbindet die B 107 nördlich von Chemnitz (Mittelzentrum Burgstädt) mit der B 169 südwestlich von Frankenberg (Mittelzentrum Frankenberg) und stellt somit Verknüpfungen mit überregionalen Verkehrswegen aber auch mit der Kreisstraße K 8251 (Amtmannstraße) und mehre-

ren kommunalen Straßen her. Der Planungsabschnitt beginnt am Ende der bereits ausgebauten Strecke – S 204, 1. BA Auerswalde (**Einmündung Buschsiedlung**) – und endet am ebenfalls bereits ausgebauten Knotenpunkt S 204 / S 200 (**Landgasthof Oberlichtenau**). Die Trasse verläuft auf der vorhandenen S 204 und wird den künftigen Erfordernissen angepasst. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit werden durchgängig **beidseitig Gehwege mit einer Normbreite von 1,50 m** (wie 1. BA Auerswalde) angeordnet. Radwege sind leider technisch nicht umsetzbar. Die **Baulänge beträgt 1.450 m**. Die

S 204 dient im nähräumigen Bereich als **Autobahnzubringer** (A4, Anschlussstelle Chemnitz-Ost). Die **Straßenbreite** soll **6,50 m** betragen. Die Kosten der gemeinschaftlichen Baumaßnahme werden zur Zeit mit **1,488 Mio EUR** eingeschätzt. Die derzeit teilweise unzureichenden Verkehrsverhältnisse, wie z.B. Fahrbahn- und Gehwegbeläge sowie vor allem das abschnittsweise Vorhandensein nur eines Gehweges wird mit dem geplanten Ausbau verbessert bzw. ausgeglichen.

Das Hauptziel der Baumaßnahme besteht in der **Erhöhung der Verkehrssicherheit**, insbesondere dem werktäglichen Wirtschafts-

und Berufsverkehr. Der regelgerechte Ausbau mit ebenflächigen Fahrbahnbelägen und beidseitigen Gehwegen wird jedoch für einen flüssigeren Verkehrsablauf und für eine höhere Verkehrssicherheit sorgen. Es gibt **keine alternativen Varianten**. Es handelt sich um einen Lückenschluss. Aufgrund der angrenzenden Bebauung mit Grundstückseinfahrten müssen sich Grund- und Aufriss an den Bestand anpassen, so dass nur **geringfügige Änderungen der Linienführung** möglich sind. Erforderliche Krümmenverbreiterungen werden im Querschnitt berücksichtigt. Mit dem Ausbau sind alle relevanten **Begegnungsfälle** bei einer **zulässigen Geschwindigkeit v=50 km/h beherrschbar**. Parkmöglichkeiten im Straßenraum sind nur im Bereich von Geschäften und öffentlichen Einrichtungen erforderlich. Ansonsten erfolgt das Parken in der Regel auf den anliegenden Grundstücken. Die örtliche Situation ist von dörflichen Verhältnissen mit beiderseits zurückgesetzter Bebauung und Vorgärten gekennzeichnet. Der zu erwartende **Fußgängerverkehr erfordert gesicherte und ausreichende Flächen**. Da sich die Mittelschule (z.Zt. Haus B, welches ab 2011 durch die neue Mittelschule abgelöst werden soll) an der S 204 befinden, dient die S 204 auch als **Schulweg**. Des Weiteren befinden sich Geschäfte, Kindereinrichtungen (Krippe, Kindergarten und Schulhort) und Bushaltestellen im Bereich der S 204, die Fußgängerverkehr erzeugen. Die Zuständigkeit für Planung und Bau der Entwässerungskanäle liegt beim Zweckverband Mittleres Erzgebirgsvorland (ZWA Hainichen). Eine entsprechende Vereinbarung (ODV) zur Übernahme des Oberflächen- und Planumswassers wurde bereits mit der Gemeinde und dem Zweckverband abgeschlossen.

Die vorhandenen Ingenieurbauwerke (Brückenbauwerk über BAB A 4 und Brückenbauwerk über DB-Strecke Chemnitz-Riesa) werden baulich nicht verändert, lediglich der Belag ist zu erneuern. Die Straßenbeleuchtung entlang der S 204 wird seitens der Gemeinde Lichtenau vollständig, teilweise im Vorfeld und teilweise im Zusammenhang mit

der Straßenbaumaßnahme erneuert. Im Baubereich befinden sich für regionale Buslinien sechs Bushaltestellen. Die Busbucht am Bahnweg wird zurück gebaut, der Bus hält künftig am Fahrbahnrand. Ebenso erfolgt ein Rückbau der Busbucht am Landgasthof Oberlichtenau (Bauende links) Auch hier hält der Bus künftig am Fahrbahnrand. Die Lage der **Schulbushaltestellen** wurde mit der Gemeinde, dem Busunternehmen und der Straßenverkehrsbehörde festgelegt. Die Schulbushaltestellen an der Mittelschule Haus B entfallen nach Inbetriebnahme der neuen Mittelschule Lichtenau. Im Zusammenhang mit dem Vorhaben sind keine Lärmvorsorgemaßnahmen erforderlich. Eine grundsätzliche Änderung im Versiegelungsgrad ist durch die Befestigung der neuen Gehwegflächen mit Pflaster nicht gegeben. Die künftig im Bereich des Gehweges stehende Esche bei Bau-km 0+950 wird in Abstimmung mit der Gemeinde geschützt, indem zum einen der Gehweg eingeengt wird und im Traufbereich des Baumes im Gehweg Luftkammerplatten eingebaut werden, so dass eine Belüftung und eine Bewässerung erfolgen kann. Der Ersatz eines zu fallenden Baumes erfolgt im Verhältnis 1:2. Somit sind zwei einheimische Laubbäume mit einem Stammumfang von 14 – 18 cm als Ersatz neu zu pflanzen. Eine Beteiligung der Gemeinde sowie des Landkreises an den Kosten der Knotenpunkte ist nicht vorzusehen, da nur geringe Änderungen an den einmündenden Straßen zur Anpassung an die S 204 erfolgen. Die Kosten für neu anzulegende Gehwege trägt die Gemeinde. Da in der Ortslage keine Umleitungsmöglichkeiten bestehen, ist eine **abschnittsweise halbseitige Bauweise** erforderlich. Für den Deckeneinbau kann eine kurzzeitige, abschnittsweise Vollsperrung der S 204 nicht ausgeschlossen werden. Eine großräumige Umleitung kann dann über die S 200 und die K 8250 und die K 8251 zurück zur S 204 erfolgen.

- Als **Bauzeit werden 15 Monate** veranschlagt.
- **Voraussetzung für den Bau und die Änderung von Staatsstraßen ist die**

Durchführung des Planfeststellungsverfahrens gemäß § 39 (1) Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG). Im vorliegenden Fall wird angestrebt, das Baurecht durch Entfall von Planfeststellung und Plangenehmigung gemäß § 39 (6) SächsStrG zu erlangen.

Mit sogenannten **Bauerlaubnisklärungen** bestätigen die Grundstückseigentümer den Bau des Planungsausschnittes, der konkret ihr Grundstück betrifft. Oft werden in der Regel geringflächige Grundstücksteile (Ränder) vorübergehend, das heißt während der Baumaßnahme in Anspruch genommen. Ausgewählte Grundstücksteile (zum Beispiel für den Fußweg) werden dauerhaft benötigt und zum amtlichen Verkehrswert erworben. **Baurecht** ist auf diesem auch von der Gemeinde angestrebten „schnellen“ und „zügigen“ Verfahren allerdings **nur möglich**, wenn **alle (94!)** Grundstückseigentümer lückenlos dem Planentwurf zustimmen, d.h. sämtliche Bauerlaubnisklärungen schriftlich vorliegen. Damit könnte eine entscheidende Hürde genommen werden, um den nächsten Schritt, die Schaffung des **Haushaltsrechtes**, anzugehen.

Für den geplanten Ausbau des 2. BA Auerswalde ist auf diesem Wege Baurecht geschaffen worden. Dies hat allerdings Jahre gedauert (Planung läuft seit 1994!) Leider gibt es dazu noch immer kein Haushaltsrecht, das heißt, das notwendige Geld muss bereitgestellt sein.

Finanziell beteiligen sich die Gemeinde (Fußwege, Straßenbeleuchtung), der ZWA (Entwässerungssysteme) und das Straßenbauamt als Behörde des Freistaates Sachsen. Wir hoffen nun, dass neben dem Leipziger City-Tunnel und die A 72 noch Geld für den Ausbau unserer Staats- und Kreisstraßen übrig bleibt bzw. bereitgestellt werden kann. Die Gemeinde Lichtenau ist grundsätzlich mit ihrer Haushalts- und Finanzplanung auf die finanzielle Begleitung von Straßenbaumaßnahmen an Kreis- und Staatsstraßen vorbereitet.

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister
14.04.2009

Neuer Elternbeirat der Kita „Zwergenland“ – Oberlichtenau

Am 25.03.2009 konstituierte sich der Elternbeirat der Kita „Zwergenland“ – Oberlichtenau.



In die Funktionen wurden gewählt:
Vorsitzende: Cornelia Morgenstern (*steh. re.*)
Stellvertreter: Manuela Morgenstern (*sitz. li.*)
Schriftführer: Anja Riedel (*sitzend re.*)
weitere Beiräte: Uwe Spröd (*stehend li.*),
Mandy Epperlein (*sitzend 2. v. li.*) und
Jana Enge (*sitzend 2. v. re.*)

Nach § 6 des SächsKitaG wirken die Elternversammlung und der Elternbeirat bei der Aufgabenerfüllung der Kita mit.

Der Elternbeirat kann auf das pädagogische Konzept und die Kostengestaltung Einfluss nehmen. Von der Gemeinde als Träger der Einrichtung werden jederzeit erforderliche Auskünfte erteilt.

Wir wünschen, dass sich die Eltern und der Beirat sachlich, konstruktiv und kritisch einbringen. Das Wohl und die gute Entwicklung unserer Kinder ist allen Beteiligten, den Eltern, den Erziehern und der Gemeindeverwaltung als Träger ein Herzensbedürfnis. Die Eltern können sich jederzeit mit allen Anregungen und Wünschen sowohl an die Leitung, die Erzieherinnen, den Elternbeirat und die Gemeinde wenden.

In diesem Sinne wünschen wir dem neuen Elternbeirat viele gute Ideen sowie Mut und Kraft zu deren Umsetzung. Das Beste für unsere Kinder!

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

**An alle Firmen,
Gewerbetreibende und
Unternehmen**

**Nutzen Sie den
kostenlosen Service!**

Präsentieren Sie Ihre Firma über die Homepage der Gemeinde Lichtenau www.gemeinde-lichtenau.de.

Für Ihre Anmeldung wählen Sie unter www.gemeinde-lichtenau.de den Menüpunkt Wirtschaftsförderung – Unternehmen anmelden.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Ordnungshinweise für Eigentümer und Besitzer von Grundstücken (Teil 4) – Heute: Verhalten im Wald

Liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Grundstücksbesitzer,

sicherlich haben Sie sich auch schon die Frage gestellt: „Was ist Wald? Ab wann spricht man von Wald?“

Wald im Sinne des sächsischen Waldgesetzes ist jede mit Forstpflanzen (Waldbäumen und Waldsträuchern) bestockte Grünfläche, die durch ihre Größe geeignet ist, eine **Nutzfunktion** (wirtschaftlicher Nutzen), **Schutzfunktion** (Bedeutung für unsere Umwelt-Naturhaushalt, Klima, Wasserhaushalt, Reinhaltung der Luft,...) oder **Erholungsfunktion** (Erholung der Bevölkerung) auszuüben. Auch kahl geschlagene oder verlichtete Grundflächen, Waldwiesen, Lichtungen, Moore und Heiden gelten als Wald. **Den Wald gilt es zu erhalten.**

Dieser Grundsatz hat vor jeder Entscheidung Priorität.

Jeder darf Wald **zum Zwecke der Erholung** auf eigene Gefahr betreten. Wer den Wald betritt, hat sich so zu verhalten, dass die

Lebensgemeinschaft Wald nicht gestört oder gefährdet, der Wald und die Einrichtungen im Wald nicht beschädigt, zerstört oder verunreinigt werden sowie die Erholung anderer Waldbesucher nicht beeinträchtigt wird.

Leider erreichen uns immer wieder Beschwerden von Waldeigentümern, dass in den Wäldern Abfälle und Müll abgelagert werden. Stellen Sie sich vor: Der Nachbar wirft Ihnen seinen Müll über den Zaun – das ist nicht lustig! **Das Ablagern von Abfällen einschließlich pflanzlicher Abfälle im Wald ist verboten.** Verstöße werden verfolgt und vom Landratsamt Mittelsachsen Abt. 23 Umwelt, Forst und Landwirtschaft Referat 23.6 Abfallrecht und Bodenschutz geahndet:

„Wer Abfälle entgegen § 27 Abs. 1 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) vom 27.09.1994 außerhalb einer dafür zugelassenen Abfallentsorgungsanlage behandelt, lagert oder ablagert, handelt ordnungswidrig und kann gemäß

§ 61 Abs.1 KrW-/AbfG mit einer Geldbuße bis zu 50.000 EUR geahndet werden.

Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass Verstöße gegen das Ablagerungsverbot durch das Landratsamt Mittelsachsen verfolgt und die Verursacher zur Rechenschaft gezogen werden“.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Grundstücksbesitzer, bitte behandeln Sie unsere Wälder so, dass Sie und die anderen Waldbesucher stets Ihre Erholung finden.

**Ihre Carola Fuchs, Hauptamtsleiterin und
Ihr Dr. Michael Pollok, Bürgermeister**

PS: Ordnungshinweise Teil 1 Räum- und Streupflichten im Amtsblatt Dezember 2008 Seite 7

Ordnungshinweise Teil 2 Straßenbeleuchtung im Amtsblatt Januar 2009 Seite 2

Ordnungshinweise Teil 3 Halter/Besitzer von Hunden im Amtsblatt April 2009, Seite 5

Waldbrandschutz geht alle an!

Über Waldbrandgefahren werden wir als Gemeinde durch die zuständige Behörde informiert. Über ausgerufene **Waldbrandwarnstufen** informieren wir die Bürger über unsere amtlichen Ortstafeln am **Rathaus Lichtenau Auerswalder Hauptstraße 2** und im **Ortsteil Ottendorf Schulstraße 15.**

Waldbrandwarnstufen und ihre Bedeutung:

- 0 – sehr geringe Waldbrandgefahr
- 1 – sehr geringe Waldbrandgefahr
- 2 – mittlere Waldbrandgefahr
- 3 – hohe Waldbrandgefahr
- 4 – sehr hohe Waldbrandgefahr

Unter www.landkreis-mittelsachsen.de können in der Rubrik: Aktuelles → Waldbrandwarnstufen, mit dem Link zu: www.sachsenforst.de → aktuelle Waldbrandgefährdung → Liste der Warnstufen die aktuell ausgewiesenen Waldbrandwarnstufen für die einzelnen Städte und Gemeinden Mittelsachsens, ebenso deren kartographische Darstellung, abgerufen werden.

Rauchentwicklungen bzw. Brände im oder am Wald sind der jeweiligen Rettungsleitstelle unverzüglich unter der Telefonnummer

Notruf: 112 mit der Angabe von:

- Wer meldet den Brand?
- Wo brennt es?
- Wann wurde der Brand beobachtet?
- Wie groß ist der Umfang des Brandes?
- Welche Zufahrtsmöglichkeiten gibt es?

zu melden.

Die Rettungsleitstelle Mittweida ist zuständig für die Gemeinde Lichtenau und neben der Notrufnummer auch zu erreichen unter **Telefon: 03727/19222** bzw. E-Mail: leitstelle.mw@landkreis-mittelsachsen.de Der für unsere Gemeinde zuständige Ansprechpartner im Falle eines Waldbrandes ist **Revierleiter Silvio Busch** (Handy: 0172/2548525) von der Unteren Forstbehörde. Im Falle von Waldbrandwarnstufen gelten folgende Verhaltensregeln:

Ab **Waldbrandwarnstufe „1“** ist zu beachten:

- **Erhöhte Umsicht und Vorsicht, um Zündquellen zu vermeiden!**
- Keine gefährdungsbedingte Einschränkung des Betretens;
- Wege mit trockener Bodenvegetation nur im unbedingt notwendigen Umfang befahren; Vorsicht beim Parken (heiße Auspuffanlage)!
- Gefährdungsträchtige Arbeiten im Wald, wie Schlagreisig verbrennen, Schweißen, Sprengen, Ausbringen leicht brennbarer Chemikalien u.a.m. sollten unterbleiben – gegebenenfalls erhöhte Sicherheitsmaßnahmen treffen!

Ab **Waldbrandwarnstufe „2“** ist zu beachten:

- **Die Situation wird kritisch und bedarf bewusster Einschränkungen!**
- Das Betreten bleibt grundsätzlich erlaubt. Vorsicht beim Befahren!
- Gefährdungsträchtige Arbeiten (s. o.) sollten grundsätzlich unterlassen werden.
- Öffentliche Feuerstellen und Grillplätze im und am Wald sollten nicht genutzt werden.
- **Auch Waldbesitzer, deren Beschäftigte und Jagdausübungsberechtigte sowie Anlieger an Waldgrundstücken sollten die im § 15 Sächsisches Waldgesetz (siehe unten) getroffenen Ausnahmeregelungen nicht ausüben.**

Ab **Waldbrandwarnstufe „3“** gilt:

- **Aktiver Brandschutz des Waldes durch äußerste Vorsicht und weitere Einschränkungen!**
- Beschränktes Betretungsrecht: In Waldgebieten sollten öffentliche Straßen und Wege sowie Waldwege aller Arten nicht verlassen werden.
- Die Forstbehörde kann ausgewiesene Parkplätze sowie touristische Einrichtungen im Wald sperren sowie weitere Maßnahmen zum Schutz des Waldes einleiten.
- Zuständige Behörden treffen gegebenenfalls zusätzliche Brandschutzmaßnahmen.

Bei **Waldbrandwarnstufe „4“** gilt:

- **Maximaler Schutz des Waldes vor Bränden durch:**
- Sperrung des Waldes. Die Forstbehörde und Waldeigentümer können betroffene Waldgebiete zeitweilig sperren und damit jegliches Betreten und Befahren untersagen.
- Ausnahmen gelten nur für Waldbesitzer und deren Beauftragte zwecks Kontrolltätigkeiten und für durch die Forstbehörde speziell genehmigte Arbeiten, für die Forstbehörde selbst und Kräfte des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes.
- Weiteres kann im Einzelfall durch den Landrat verfügt werden.

Gesetzliche Grundlagen des Waldbrandschutzes sind:

§ 11 Sächsisches Waldgesetz – Betreten des Waldes

- Gesperrte Waldflächen und Waldwege dürfen unbefugt nicht betreten werden. Wald darf auch durch befugtes Betreten nicht gefährdet werden. Das Befahren mit Motorfahrzeugen bedarf immer der besonderen Erlaubnis des Waldbesitzers. Waldwege sind zugleich Rettungswege. Sie dürfen keinesfalls zugesperrt werden! Heiße Auspuffanlagen können trockene Bodenvegetation entzünden.

§ 13 Sächsisches Waldgesetz – Sperrung von Wald i. V. mit der Waldsperrungsverordnung

- Jeder Waldbesitzer darf seinen Wald aus Gründen des Waldbrandschutzes zeitweilig sperren. Dies ist der Forstbehörde anzuzeigen, bei über zwei Monaten zu genehmigen.
- Die Forstbehörde kann Waldgebiete durch Rechtsverordnung unbefristet sperren.

§ 15 Sächsisches Waldgesetz – Waldgefährdung durch Feuer

- Im Wald und in dessen Umfeld von 100 m darf nur mit Genehmigung der Forstbehör-

de Feuer angezündet, unterhalten oder offenes Licht gebraucht werden.

- Ausgenommen davon sind Waldbesitzer, deren im Wald Beschäftigte und Jagd ausübungs berechtigte, bau- oder gewerbe rechtlich genehmigte Anlagen und Grund stücksbesitzer am Wald bei Wahrung von zumindest 30 m Abstand des Feuers zum Wald – dies bei äußerster Sorgfalt!
- Im Wald herrscht Rauchverbot. Ausge nommen davon sind Waldbesitzer, deren im Wald Beschäftigte und Jagd ausübungs berechtigte.

- Waldbesitzer sollten für ihre Waldbewirt schaftung sinnvolles Verbrennen von Schlagreisig u.ä. zeitnah der Ortspolizei behörde (Stadt-/Gemeindeverwaltung) und der Rettungsleitstelle anzeigen, um ein Aus lösen von Feueralarm auszuschließen.

§ 28 Sächsisches Waldgesetz – Schutz des Waldes vor Waldbränden und Naturereignissen

Für besondere Gefahren ordnet die Untere Forstbehörde notwendige vorbeugende Maßnahmen in Wäldern aller Eigentumsar ten an oder führt sie selbst durch.

§ 54 Sächsisches Brandschutz-, Ret tungs dienst- und Katastrophenschutz ge setz – Persönliche Hilfeleistungspflich t

Bei Waldbränden sind alle in der Nähe befindlichen, geeigneten Personen unaufge fordert zur Hilfeleistung verpflichtet!

Durch die Beachtung dieser Hinweise, erhöhte Aufmerksamkeit und umsichtiges Verhalten helfen Sie mit, Waldbrände zu ver hüten!

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister
14.04.2009

Ganztagsangebote (GTA) unserer Schulen für das Schuljahr 2009/2010*

Stand: 06.04.2009, aufgestellt: Geisler

	Modul 1 Angebote zur leistungsdifferenzierten Förderung und Forderung	Modul 2 Unterrichtsergänzende Angebote und Projekte	Modul 3 Freizeitpädagogische Angebote
Mittelschule Auerswalde*	<ul style="list-style-type: none"> - Hausaufgabenbetreuung - Ausgleichen von bestimmten Defiziten – „LRS-Förderung“ - Digitale Bildbearbeitung – „Fotomeister“ - Systemische Beratung – „Hilfe und Beratung“ 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulgarten, Grünes Klassenzimmer - Kunstprojekt – „Improvisationstheater“ 	<ul style="list-style-type: none"> - Sicher und Stark – Selbstverteidigung - Handarbeit - Kreatives Gestalten – „Kreativ Filzen“ - Gesunde Lebensweise – „Gesund von A-Z“ - Sportspiel – „Tischtennis“ - Freizeitspiele – „Spielemax“ - Umgang mit Medien – „Bücherwurm“
Grundschule Auerswalde*	<ul style="list-style-type: none"> - Wörtertraining für Rechtschreibung - Aufsatzübungen zur Förderung der Kommunikation - Bewegungsgeschichten zur Konzentrationssteigerung - Yogaübungen zur Steigerung der Wahrnehmung und Konzentration - CD's für Bewegungsübungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der musischen Möglichkeiten - Öffentlichkeitsarbeit – Kultur im Ort - Einbeziehung der ortsansässigen Künstler und der Dorfgalerie für Kunstobjekte mit Schule - Begabtenförderung durch weitere Angebote - Ideen für Profilierung, Ziele für Profilierung - Kunstobjekt – „Improvisationstheater“ - Naturschutz – Vogelschutz, Insektenschutz - Fledermausschutz – Besuch eines Lehrpfades - Gespräch mit Förster – Begehung des Waldes 	<ul style="list-style-type: none"> - Experimentierwerkstatt - Basteln - Keramik - Freizeitsport - Geräteturnen
Grundschule Nieder- lichtenau*	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung rechenschwacher Schüler - Förderung von Kindern mit Anzeichen für LRS - Begabtenförderung Mathematik - Schach, Frühenglisch - Leseförderung, - Ergotherapie - Logopädie, - Tastaturlehrgang - individuelle Hausaufgabenbetreuung 	<ul style="list-style-type: none"> - Gesunderhaltung durch gezielte Bewegung: Entspannung/Tanz Bewegungstraining Sport/Eislauf Tischtennis - Gesunderhaltung durch gute Ernährung: Kochen und Backen, Gesunde Ernährung 	<ul style="list-style-type: none"> - Werkstatt/Bausatz - Handarbeit - Theater - Filzen/Keramik - Naturschutz - Fußball - Brettspiele - Experimentieren - Projektdokumentation
Grundschule Ottendorf	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Kindern mit Dykalkulie - Förderung von Kindern mit LRS-Problemen - Konzentrationstraining - Entspannungstraining - Begabtenförderung Mathematik - Ergotherapie - Logopädie - Individuelle Hausaufgabenbetreuung 	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegte Grundschule – Sportangebote - versch. Schulmeisterschaften - Rückenschule - Eislaufzeiten in der Chemnitzer Eishalle - Tanz - Gesund und fit: Kräutergarten, Schulgarten, Kochen/Backen - Grünes Klassenzimmer – Fortsetzen der Umgestaltung des Hort- u. Schulgartens - Schaffen eines Amphitheaters (Rundbühne) - Schaffung neuer Spiel- u. Beschäftigungsmöglichkeiten (Kletterspinne, Weidenlabyrinth, Memorytafeln) 	<ul style="list-style-type: none"> - AG Chor - AG Mathematik - AG Handarbeiten - AG Klöppeln - AG allgemeiner Sport - AG Mathematik - Frühenglisch Kl. 1/2 (Sprachschule Spreer) - Jugendfeuerwehr (FFW Ottendorf) - AG Karate (Karateverein Niederlichtenau) - AG Tischtennis/Federball (MSV Ottendorf) - Musikschulangebote über Musikschule Rick

* Die Angebote setzen z.T. eine Förderung durch das sächsische Kultusministerium voraus.

Mitglieder des Fördervereins Kita Wichtelburg OT Garnsdorf bei Verschönerungsarbeiten im Außengelände



Der Ehrenwehrleiter der OF Oberlichtenau wurde mit den Ehrenkreuz – 60 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr – geehrt. (v.l.n.r. Bürgermeister Dr. Michael Pollok, Ehrenwehrleiter Manfred Miesel, Wehrleiter Jan Neuhaus und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Ingo Geidelt.



Infobus am Rathaus Lichtenau – 145 interessierte Grundstückseigentümer wurden vom ZWA Hainichen informiert.



Diamantene Hochzeit von Frau Erna Reuter und Herrn Erhard Reuter OT Auerswalde



Termine Mai 2009

- Im Monat **Mai** findet die **öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 04.05.2009, 19.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Ratssaal), Auerswalder Hauptstraße 2, statt.**
- **Achtung:** Die Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstr. 15 (Sport- u. Freizeitcenter) ausgehängt. Ab sofort werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage www.gemeinde-lichtenau.de unter der Rubrik „Aktuelles → Termine“ veröffentlicht.
- **Sprechzeit des Bürgermeisters Herrn Dr. Michael Pollok:** Jederzeit nach tel. Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.

Gemeindeverwaltung im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/80010
 Fax: 037208/80055
 E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
 Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
 Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
 Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke:** Dienstag, den 05.05.2009, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07, Tel.: 037208/80061)

ÖFFNUNGSZEITEN:

Bücherei Oberlichtenau

Auerswalder Straße 4 (Kita Zwergenland) dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet (Telefon-Nr.: 037208/884167)

Bücherei Niederlichtenau

Merzdorfer Straße 1 (Grundschule) mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet (kein Telefon)

DRK Kinder- und Jugendtreff

Auerswalder Straße 8, Tel.: 037208/884481

Montag: geschlossen
 Dienstag: 14.00 – 20.30 Uhr
 Mittwoch: 14.00 – 20.30 Uhr
 Donnerstag: 14.00 – 20.30 Uhr
 Freitag: 14.00 – 22.30 Uhr
 Sonnabend: jeden 1. und 3. Sonntag/Feiertag: 14.00 – 20.30 Uhr
 Sonntag/Feiertag: geschlossen

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Polizei – Notruf 110
Feuerwehr – Notruf 112
Rettingsleitstelle Mittweida
 Tel.: 03727/19222
Havarie Trinkwasser/ Abwasser ZWA Hainichen
 Tel.: 0151/12644995, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405-405, www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie, envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070, www.enviam.de

Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

www.erdgas-suedsachsen.de

Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de

www.smul.sachsen.de/ifulg

Sprachansage Hochwasserwarnungen

Information Tel.: 0351/8928261

Messwertansage im Landeshochwasserzentrum Tel.: 0351/8928260

MDR-Videotext ab Seite 530

Information Aktuelle Wasserstände

neu Landkreis Mittelsachsen

Tel.: 03731/799-0

www.landkreis-mittelsachsen.de

Unter www.landkreis-mittelsachsen.de können in der Rubrik: Aktuelles → Waldbrandwarnstufen, mit dem Link zu: www.sachsenforst.de → aktuelle Waldbrandgefährdung → Liste der Warnstufen, die aktuell ausgewiesenen Waldbrandwarnstufen für die einzelnen Städte und Gemeinden Mittelsachsens, ebenso deren kartographische Darstellung, abgerufen werden.

Redaktionsschluss Amtsblatt:

Montag, den 18.05.2009, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)

Anita Siegel, Hauptverwaltung



Information aus anderen Ämtern

Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung – Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau, in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr, in Lichtenau OT Auerswalde, OT Oberlichtenau, OT Niederlichtenau planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch. Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:

04.05. – 08.05.2009

Amselweg, Auerswalder Str., Bahnhofstr., Bahnweg, Chemnitzer Str., Elsternweg, Gärtnerweg, Goldammerweg, Meisenweg, Obere Hauptstr., Querweg, Sachsenstr., Spechtweg, Teichweg, Weg zum Sportplatz, Zeisigweg

11.05. – 15.05.2009

Alte Kolonie, Amtmannstr., Auerswalder Hauptstr. bis HN 35, Auerswalder Höhe, Buschsiedlung, Chemnitzer Str., Erdbeersiedlung, Ottendorfer Str., Rathausstr., Schillerstr., Schulweg

18.05. – 20.05.2009

An der Autobahn, A.-Bebel-Str., Gartenweg, Goethestr., K.-Hartig-Str., K.-Marx-Str., R.-Breitscheid-Str., Schillerstr., Schulberg, Schulweg, W.-Rathenau-Str.

25.05. – 28.05.2009

An der Autobahn, Chemnitzer Landstr., Ebersdorfer Weg, Gartenweg, H.-Heine-Str., Lessingstr., R.-Koch-Str., T.-Körner-Str.

Am 29.05.2009

An der Gemeindewiese, Chemnitzer Str., Querweg, Sachsenstr., Siedlungsweg, Untere Hauptstr. 0-39

28.05. – 05.06.2009

Alte Siedlung, Am Fritzschtgut, Am Wäldchen, An der Aue, Bergweg, Brunnenstraße, Fasänenweg, Gartenstraße, Kirchgasse, Langsberg, Martinstraße, Merzdorfer Straße, Querweg, Sandgrubenweg, Schafgasse, Steinsberg, Th.-Müntzer-Straße, untere Dorfstraße, Untere Hauptstraße, Viehweg, Ziegeleistraße

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die natürlichen Ablagerungen (Sedimente) im Leitungsnetz regelmäßig auszutragen. Während der Spülungen sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.

Wir bitten darum alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (0376/405405) zur Verfügung. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

**Ihr Regionaler Zweckverband
Wasserversorgung Bereich
Lugau-Glauchau**

gez. **Siebdrath**, Hauptabteilungsleiter
Produktion

gez. **Uhlmann**,
Betriebsabteilungsleiter Netze



Informationen

Schlaganfall und Amputation durch Operation vermeiden!

Gefäßverengungen und -verschlüsse können an den verschiedensten Organen spezifische Komplikationen, wie z.B. einen Herzinfarkt, Schlaganfall oder Beinverlust verursachen.

Mehr als 50 % aller Schlaganfälle werden durch eine Enge oder Verschluss der Halsschlagader (A. carotis) ausgelöst und leider müssen in Deutschland noch jährlich mehr als 45.000 Beinamputationen durchgeführt werden. Eine frühe Diagnostik und zeitgerechte Therapie kann oft solche bedrohlichen Komplikationen vermeiden. Neben der Möglichkeit der Gefäßaufdehnung (Angioplastie) kann auch die Operation der Gefäße für die Behandlung erfolversprechend sein. Nach der Umstrukturierung und Gründung einer Abteilung Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie innerhalb der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie des Diakoniekrankenhauses in Hartmannsdorf mit Neubesetzung der Stelle des Abteilungsleiters durch OA Dr. med. Michael Koch, konnte seit 01.04.2009 das gefäßchirurgische Spektrum deutlich erweitert werden. Für die notwendige Gefäßdiagnostik steht die modernste Technik zur Verfügung (u.a. CT, MRT, Angiografie und Duplexsonografie). Das operative Spektrum der Abteilung umfasst die Behandlung der akuten und chronischen Erkrankungen der Arterien und Venen. Neben den konventionellen Operationen werden auch die interventionellen Verfahren (Angioplastie/Hybridoperationen) durchgeführt. Neben der Behandlung der Verengung der Halsschlagader (sogenannte Karotisstenose) werden auch u.a. die Rekonstruktion der Becken-Bein-Gefäße (Bypassoperation, Desobliterationen und Ballonangioplastien) und die Krampfaderoperation (einschließlich der Therapie der Krampfaderentzündung-Thrombophlebitis) angeboten. Der für die neu konzipierte gefäßchirurgische Abteilung gewonnene Chirurg und Gefäßchirurg kann auf eine langjährige klinische Erfahrung als Facharzt, Oberarzt und stellvertretender Chefarzt und als Ausbilder vieler Gefäßchirurgien verweisen. Am Mittwoch, dem 6. Mai 2009 ist um 18 Uhr ein Patientenforum im Bürgersaal Hartmannsdorf zum Thema: „Operative Behandlungsmöglichkeiten von Gefäßkrankheiten“ geplant. Diese Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

gez. **Lazarides**, Geschäftsführer

Kontakt: Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land
DIAKOMED gGmbH, Limbacher Straße 19b, 09232 Hartmannsdorf
Telefon: 03722/7610, Telefax: 03722/76 2010, www.diakomed.de

Zum 18. „Tag der Sachsen“ in Mittweida (Freitag, den 04.09. bis Sonntag, den 06.09.2009) – werden Helfer gesucht.

300.000 Besucher, 600 Vereine und 500 Händler wollen betreut werden. Vor allem für das eigentliche Festwochenende braucht das Organisationsteam tatkräftige Unterstützung. Egal ob Sie mithelfen, die Stadt mit Wimpelketten zu schmücken oder die unschönen Ecken zu verhüllen – wir brauchen jeden. Die Aufgaben unserer Helfer sind vielseitig. Sie können wählen, ob sie auf den Parkplätzen für Ordnung sorgen oder lieber mithelfen, dass alle Händler und Vereine ihren Platz in den Straßen sowie zu den Bühnen finden und es im Festgelände immer sauber und ordentlich aussieht. Ebenso können Sie ihre Aufmerksamkeit ganz der Kultur widmen und als Regieassistent eine der 15 Vereinsbühnen betreuen. Wer sich in Mittweida und Umgebung auskennt, der ist in unserem Serviceteam gut aufgehoben. Sie werden an den Einfahrtsstraßen zum Festgelände und in den Service-Pavillons Stellung beziehen, um Hilfe suchenden Besuchern, Vereinen und Händlern Auskunft zu geben.

Für Ihr Engagement zum Gelingen des „Tages der Sachsen“ beizutragen, sollen Sie natürlich nicht leer ausgehen. Jeder Helfer erhält eine Helferausstattung, bestehend aus einer Weste, einem T-Shirt, einem Basecape, einem Regencap und einer Tasche, die er natürlich behalten darf. Außerdem gibt es für jede Schicht 20 Euro Aufwandsentschädigung. Für alle Mamas und Papas, die gerne helfen wollen, haben wir noch ein besonderes Angebot. Sie können an den drei Festtagen kostenfrei ihre Sprösslinge in unserem Festkindergarten betreuen lassen.

Wenn Sie uns gerne helfen möchten, dann füllen Sie das Anmeldeformular aus. Anmeldeformulare finden Sie unter [www.mittweida.de/Tag der Sachsen/Anwohner/Helfer](http://www.mittweida.de/Tag%20der%20Sachsen/Anwohner/Helfer) oder im Rathaus Mittweida beim Pförtner.

gez.: **Heink**, Stadt Mittweida Sachgebietsleiterin

Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2009

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
So 03.05.09	9.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst	Kirche Auerswalde	Kirchgemeinde Auerswalde
So 03.05.09	Jubelkonfirmation der Jg. 1984/59/54/49/44/39/34	Kirche Ottendorf	Kirchgemeinde Ottendorf
Mo 04.05.09 bis So 17.05.09	feier Eintritt für alle Lichtenauer Lichtenau zu Gast im Sonnenlandpark	Sonnenlandpark Lichtenau April – Okt. täglich 10 – 18 Uhr	Der Erlebnispark Lichtenau www.sonnenlandpark.de
Do 07.05.09	19.00 Uhr öffentliche Verkehrsteilnehmer- schulung, Mit dem Auto in den Urlaub/- ins Ausland	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	Gewerbeverband Auerswalde/Garnsdorf mit Kreisverkehrswacht Mittweida
So 10.05.09	9.00 Uhr Jubelkonfirmation	Kirche Auerswalde	Kirchgemeinde Auerswalde
Mo 11.05.09	19.30 Uhr Lyrik und Kreativität Bestandteil der Gesundheit Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Eva Lindner und Margit Aurich
Mi 13.05.09	19.30 Uhr Tinnitus Ich höre was, was du nicht hörst! Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Clemens Hart
Sa 16.05.09	Tag der offenen Tür OF Krumbach	Feuerwehrgerätehaus OT Krumbach	OF Krumbach
So 17.05.09	10.00 Uhr Kneippwanderung Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Treffpunkt: Falkenau, Rosenweg 1	Wagner's Gesundheitsseminare Erika Lang
Do 21.05.09	10.00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst	Waldbühne „Hölle“ zw. Garnsdorf und Auerswalde	Kirchgemeinde Auerswalde
Do 21.05.09	9.30 Uhr Parkgottesdienst	Schlosspark Lichtenwalde	u.a. Kirchgemeinde Niederlichtenau
So 07. 06.09	Europawahl und Wahl des Gemeinderates	Wahllokale in den Ortsteilen	Gemeinde Lichtenau
Sa 13.06.09	Hoffest Landwirtschaftsgenossenschaft Ottendorf	Getreidehalle Fabrikstraße 6 OT Krumbach	Landwirtschaftsgenossenschaft Ottendorf
Sa 13.06.09	11. Straßenfest des Siedlervereins	An der Aue OT Niederlichtenau	Siedlerverein „Auenblick“ Ansprechpartner Herr Fischer
Sa 13.06. bis So 14.06.09	Fährfest – anlässlich des fünfjährigen Wiederaufbaus der Fähre nach Flutkatastrophe	OT Krumbach	Herr Hornauer Telefon: 037206/ 71913
Sa 20.06.09	„Tag der offenen Tür“ in der OF Oberlichtenau	Gerätehaus OF Oberlichtenau Bahnhofstraße 20	Feuerwehrverein Oberlichtenau e.V. Ansprechpartner Jan Neuhauß
Sa 27.06.09	Badfest Sommerbad Garnsdorf 80-jähriges Jubiläum Ausweichtermin: Sa 25.07.09	Sommerbad Garnsdorf	Gemeinde Lichtenau/Schwimmeister
Sa 18.07.09	Sommer- und Kinderfest	Dorfgemeinschaftshaus Merzdorf	Freundeskreis Merzdorf e.V. Ansprechpartner Elke Bernhardt
Fr 21.08.09 bis So 23.08.09	Dorf- und Kinderfest Ottendorf	OT Ottendorf Am Sportplatz	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf / Herr Eidam
So 30.08.09	Landtagswahl	Wahllokale in den Ortsteilen	Gemeinde Lichtenau
Fr 04.09.09 bis So 06.09.09	Tag der Sachsen	in Mittweida	Stadt Mittweida
Mo 07.09.09	19.30 Uhr Vortrag, der Weg zum Wunschkind (auch Verhütung) Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Sonja Fritzsche,
Mi 09.09.09	19.30 Uhr Vortrag, machen Narben krank? Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Dr. Brigitte Knüpfer
Fr 11.09. bis So 13.09.09	Dorffest Auerswalde	Festplatz am Rittergut	Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.
Sa 19.09.09	14.00 Uhr Tag der offenen Tür, OF Garnsdorf	am Gerätehaus OT Garnsdorf	Feuerwehrverein Garnsdorf e.V.
Sa 19.09.09 bis So 20.09.09	Siedlerfest Obere Siedlung Auerswalde	Gaststätte Siedlerheim	Siedlerverein Auerswalde Ost e.V. Herr Klaus-Jürgen Schmidt
So 27.09.09	Bundestagswahl und Bürgermeisterwahl	Wahllokale in den Ortsteilen	Gemeinde Lichtenau
Sa 03.10.09 bis So 04.10.09	20 Jahre Weinfest Krumbach	Festwiese am Feuerwehr- gerätehaus in Kumbach	Heimatverein Zschopautal Krumbach e.V.
Mo 12.10.09	19.30 Uhr Workshop, Tränen erleichtern, wie gehen wir mit Trauer um? Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner'a Gesundheitsseminare Katharina Zipplies u. Steffen Mehnert
Di 13.10.09	19.30 Uhr Vortrag, Leistungssteigerung und Regeneration im Sport Anmeldung erwünscht 037208-4920 o.8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner'a Gesundheitsseminare Angelika Künzel
So 18.10.09	Neuwahl Bürgermeister (bei Bedarf)	Wahllokale in den Ortsteilen	Gemeinde Lichtenau

Stand: 14.04.2009

gez.: **A. Siegel**, Hauptverwaltung

**Hinweis für alle Veranstalter: Bitte senden Sie uns Ihre Veranstaltungstermine so zeitig wie möglich per E-Mail
an anita.siegel@gemeinde-lichtenau.de oder an post@gemeinde-lichtenau.de.
Nur so kann der Veranstaltungsplan umfassend und vollständig erscheinen. Danke! gez.: Siegel**

Ihre Fahrbibliothek kommt 2009

- am **Mittwoch, dem 11. Mai**, Auerswalde, 15.45 – 17.15 Uhr Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut
- am **Mittwoch, dem 20. Mai**, Ottendorf, 13.30 – 15.30 Uhr Containerplatz, An der Bahnbrücke
- am **Mittwoch, dem 20. Mai**, Krumbach, 15.45 – 17.00 Uhr An der Feuerwache, Dorfstraße 13

gez.: **Anita Siegel**, Hauptverwaltung



Informationen aus der Ortschaft Auerswalde



Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt
KONTAKT zum Haus: www.haus-kontakt.de · Fon/Fax: (037208) 6 62 90 / 91

Wie alles begann – aus der Chronik der Landeskirchlichen Gemeinschaft Auerswalde, Teil 6.

Noch im „Ersatzquartier“, der Bauernstube des Dorfgemeinschaftshauses, wurde über zahlreiche Namens-Vorschläge für den Ersatzneubau abgestimmt. Beispielsweise wiesen „Oase“ oder „Tankstelle“ auf inhaltliche Angebote des Hauses hin. Letztlich wurde sich für Kurt Seelents Vorschlag „**Kontakt**“ entschieden. Damit waren vom Neubeginn an, Menschen im Blick, die überhaupt erst einmal mit unseren Angeboten „in Berührung“ (lt. Duden) kommen könnten. Ein offenes Haus also!

Am 2. Oktober 1999 war es soweit. Nach ein- einhalbjähriger Bauzeit wurde „KONTAKT –

das Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V. Auerswalde“ (sh. Foto) feierlich eröffnet. Bei „Erinnern, danken, grüßen – die Einweihungsfeier“ weihten Bezirks-Prediger Siegfried Ruffer und der Verwaltungsinspektor des Sächsischen Gemeinschaftsverbandes, Siegfried Martin, das neue Haus offiziell ein.

Noch ein Inspektor, der vom Thüringischen Landesverband, war unter den prominenten Gästen – Johannes Metzler. Ein Auerswalder Gründervater, Fritz Metzler, war schließlich sein Onkel. Tags darauf gab es ein Dankeschön-PopConcert: **Beate Ling &** Begleitung mit „So weit – so gut“. Ihr aktuelles Album „Bis hierher – und viel weiter“ stellt sie, wieder vom Titel passend, zum **Jubiläum am 2. Oktober** diesen Jahres vor!

Doch zunächst besondere, natürlich offene, **Veranstaltungen im Mai:**

Zweimal Besonderes für **Kinder:** jeweils samstags, **2. & 9.**, 16.00 Uhr – eine Nachlese des „C-Pur-Kinderprogrammes“ in der Grundschule vom vorangegangenen Sonntag bzw. eine Stunde mit Schwester Christa Weik, Religionspädagogin und eine Verantwortliche für das sehr gelungene „ProChrist für Kids“ in der Chemnitz-Arena.

Am **5.**, 19.30 Uhr, spricht in der Dienstag-**Gemeinschaftsstunde** Herr Uwe Lutz, der mit seiner Frau Sylvia der Begegnungsgruppe für **Suchtgefährdete** und Angehörige in unserem Haus vorsteht. 14-tägig trifft sich diese mittwochs, 19.00 Uhr, beginnend am **6. Mai**. Einen sachsenweiten **Bildungstag** im Gemeinschaftshaus **Chemnitz, 17.**, ab 10.00 Uhr, gibt es mit dem Vorsitzenden unseres Landesverbandes, dem Theologieprofessor, Pfarrer Johannes Berthold. Bitte gleich mit Erscheinen des AMTSBLATTes bei uns anmelden! Das Thema ist Glaubenszeugnis und Weltliteratur: „Psalmen – Lieder der Seele“.

Hingegen lag uns Thema und Referent von „**C-pur**“ am So., **24.**, 17.00 & 19.00 Uhr, bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Achten Sie auf Einladungen und Presseveröffentlichungen.

Ein vielleicht heikles Thema – Sexualität, Lust oder Last? – packt der **Frauengesprächskreis** Mi., **27.**, 17.00 Uhr, gemeinsam an. Herzlich willkommen!

Gern zu allen genannten Veranstaltungen oder im „I-Caff“ –

i. A. und gez.:

Gerhard Schönherr mit Ines Seifert



DRK-Seniorenclub im OT Auerswalde, Am Erlbach 4 in 09244 Lichtenau informiert Telefon: 037208/2287

Im Monat Mai 2009 finden im DRK-Seniorenclub folgende Veranstaltungen statt:

1. Die Geburtstagsfeier ist am Dienstag, 05.05.09, von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr
2. Spielenachmittage sind von Dienstag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr

Ansprechpartner ist Frau Renate Petermann, Buschsiedlung 37, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/2645.

gez.: **R. Petermann**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Lichtenau, Tel.: (037208)80010, Fax 80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,
Tel.: (037206)3310, Fax: 2093, E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD Zustellservice GmbH, Vertriebsreklamation: (01805)0121530
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Montag, den 18.05.2009, im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Erdgeschoss Zimmer 1.06

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Die Gemeindebüchereien empfehlen:

Oberlichtenau

LYNN AUSTIN – LUISAS TÖCHTER

Um die Ehe ihrer Enkelin zu retten, steigt Emma tief hinab in den Keller der Vergangenheit. Wie ein funkelndes Panorama entrollt sich vor 4 Generationen von Frauen das Leben einer Frau, die ihren Weg finden muss zwischen Selbstbestimmung und Kompromiss, Erinnerung und Verdrängung, Liebe und Verzicht.

DIE APFELPFLÜCKERIN

Eliza, Witwe und Mutter von 3 Kindern, kämpft um die Rettung ihrer Obstplantage. Die kann nur überleben, wenn Gott einen Engel schickt – meint jedenfalls Tante Gracie. Tatsächlich steht bald ein Fremder vor Elizas Tür. Gottesbote oder Schuft? Für alle beginnt eine aufregende Reise in die Geheimnisse vergangener Tage.

Niederlichtenau

BETTINA EISTEL – DAS GANZE

LEBEN UMARMEN

Reiterin aus Leidenschaft, Psychotherapeutin aus Überzeugung und inzwischen auch als Fernsehmoderatorin erfolgreich – Bettina

Eistel handelt ihr Leben komplett mit den Füßen ab, und das ganz selbstverständlich. Schon von Geburt an funktioniert Bettina Eistel anders. Sie gehört zu den vielen Taus Contergan-Kindern, die bis heute unter den Folgen des größten deutschen Pharmaskandals zu leiden haben. Doch als Fachfrau für kreative Lösungen packt sie das Leben fröhlich und voller Entdeckerfreude an und überwindet mit Lust und Eigensinn scheinbar schicksalhaft gegebene Grenzen.

GABRIELLA BAUMANN-VON ARX

LOTTI, LA BLANCHE – ALS WEIBE IN DEN ELENDSVIERTELN WESTAFRIKAS

In Schwarzafrika leben 70 Prozent aller weltweit an Aids Infizierten, alle acht Sekunden stirbt ein Mensch an der Krankheit. Die Schweizerin Lotti Latrous wollte diesem Elend nicht tatenlos zusehen und beschloss zu handeln. In den Slums von Abidjan – einer Großstadt an der Elfenbeinküste – eröffnete sie eine Ambulanz, später kam ein Aids-Hospiz hinzu. Lotti, La Blanche beschreibt das Leben einer Frau, die der Hoffnungslosigkeit jeden Tag die Stirn bietet und dabei ihre Erfüllung gefunden hat.

Martina Ranft und Jana Schrammel

BEGLEITEN +++ BETREUEN +++ UNTERSTÜTZEN +++

Liebe Niederlichtenauer Senioren, für den 19.05.2009 lade ich Sie recht herzlich um 14.30 Uhr in die Thomas-Müntzer-Straße ein. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde werden wir wieder kreativ. Frau Kerstin Sprich, Inhaberin der Geschenk- und Töpferstube in Frankenberg, wird mit uns gemeinsam, dass von Ihnen geformte Unikat, glasieren. Anschließend haben Sie noch einmal die Gelegenheit, Bilder nachzubestellen.

In den beiden Sommermonaten Juni und Juli gönne ich mir eine Pause und wir sehen uns im August wieder. Ich wünsche Ihnen bis dahin alles Gute und eine schöne Urlaubs- und Gartensaison.

Ihre Frau Müller

Kontakt: Uta Müller
Untere Hauptstraße 53 in
09244 Lichtenau
Telefon: 01705212661

Seniorenbegegnungsstätte des ASB, Auerswalder Straße 8 in 09244 Lichtenau lädt ein im Monat Mai 2009

Telefon: 037208/4754 – Handy: 0174/3491049 · Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr · Blutdruckmessen donnerstags 1 mal im Monat

- **Donnerstag, den 07.05.2009, 13.30 Uhr** Blutdruckmessen mit anschließendem Kaffeenachmittag
- **Donnerstag, den 14.05.2009, 12.15 Uhr** Kutschfahrt durch das Schwarzwassertal, Preis: 28,00 EUR Anmeldung bis 07.05.09
- **Donnerstag, den 28.05.2009, 14.00 Uhr** Karten-, Würfelspiele nach Lust und Laune – Kaffeenachmittag

Vorschau: 23.06.2009 Panoramafahrt zum Fichtelberg, Preis: 23,00 EUR, Anmeldung bis 31.05.2009

Am 14.05.2009 und am 21.05.2009 bleibt die Begegnungsstätte geschlossen.

**Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch. Telefonisch erreichbar:
Büro Sozialstation Burgstädt: 03724/14127
Frühdienst Oli: 0174/3491055 oder 0174/3491048
Abenddienst Oli: 0174/3491056**

gez.: Kühnert

Lagerfeuerabend im Mai

DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau · Auerswalder Str. 8 · 09244 Lichtenau · OT Oberlichtenau · Tel.: 037208/884481



Danny,
unser
jüngster
Besucher

Am Freitag, dem 15. Mai laden wir alle unsere Besucher zum Lagerfeuerabend ein. Gegen 18.00 Uhr beginnen wir mit dem Grillen von Würstchen und dem Backen

von Knüppelkuchen. Für alle jüngeren Besucher liegen Einverständniserklärungen bereit, die am 15. Mai, unterschrieben von einem Erziehungsberechtigten, in unserer Einrichtung vorliegen müssen. Der Abend endet ca. 22.00 Uhr. Außerdem stehen gegen Ende des Monats ein Kinobesuch und eine Radtour an. Nähere Informationen werden in Kürze in unserem Schaukasten aushängen.

Im Rahmen der Aktionswochen des „Sonnenlandparks“ ist auch dort ein Besuch geplant, jedoch konnte zum Redaktionsschluss die Kostenfrage noch nicht vollständig geklärt werden. Auch dazu wer-

den alle detaillierten Informationen im Schaukasten hängen.

Wegen der Feiertage im Mai ergeben sich einige Änderungen bezüglich der geöffneten Tage. Im Mai ist der erste Samstag geschlossen, dafür öffnen wir am 2. Samstag, dem 09.05.09. Am 3. Samstag des Monats, dem 16.05.09 ist der Klub dann regulär geöffnet. Außerdem ist unsere Einrichtung am Freitag, dem 22. Mai, geschlossen.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit.

Der Klubrat des DRK Kinder- und Jugendtreffs Oberlichtenau
gez.: Thilo Rasch

Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

Ottendorfer Grundschüler begrüßten den Frühling

Bereits zum 10. Mal lud der Chor der Grundschule Ottendorf zum Frühlingfest seine Gäste ein. Zum Jubiläumsfest am 07.04.09 zeigten die kleinen Künstler der Klassen 1 bis 4 in der voll besetzten Turnhalle ihr Können.

Traditionell eröffnete der Schulchor das Programm. Es folgte ein breit gemischtes Spektrum an Darbietun-



gen der einzelnen Klassenstufen. Großen Anklang fanden die Märchenstücke und Rezitationen der Mädchen und Jungen der Klassen 1 und 2. Mit viel Applaus bedachte man das Instrumentalspiel vieler Solisten aus allen Klassenstufen. Die Auswahl der Instrumente reichte vom Keyboard, über Klavier, Gitarre, Flöte bis hin zur Klarinette. Für kurzweilige Unterhaltung sorgten die Schüler der Klassen 3 und 4. Während die Klasse 3 mit ihrer etwas anderen Modenschau begeisterte, sorgten die Viertklässler mit ihrer Sketchparade für Heiterkeit. Als nach ca. 2 Stunden das gemeinsame Abschlusslied aller Grundschüler unser Programm beendete und der Beifall der Zuschauer ertönte, waren all das Lampenfieber, die vielen Proben und Vorbereitungen schon fast vergessen. Alle Kinder freuten sich über das gelungene Jubiläumsfrühlingsfest.



gen der einzelnen Klassenstufen. Großen Anklang fanden die Märchenstücke und Rezitationen der Mädchen und Jungen der Klassen 1 und 2. Mit viel Applaus bedachte



Noch größer war die Freude am nächsten Tag, als ein Abgesandter des Osterhasen leckeres Eis für alle Kinder als Dankeschön vorbeibrachte.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern und Großeltern und unserem Förderverein der GS für die Hilfe und Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Festes bedanken.

M. Berger

i.A. aller Kollegen der GS Ottendorf



Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

Der Seniorenclub Auerswalde e.V. informiert:

Der Seniorenclub Auerswalde lädt in das Bürgerhaus Am Erlbach 4, OT Auerswalde, zur Veranstaltung **Muttertag 2009** ein.

Am Dienstag, dem 12. Mai 2009, 14.00 Uhr ist unser Treff.

Die Grundschüler aus Auerswalde erfreuen den Seniorenclub mit Spiel und Gesang. Anschließend Tanz wie immer. Bringt Gute Laune und Eure Nachbarn mit.

Für den Vorstand **Manfred Mehner**

Durch Chemnitzer Wälder bis ins Zschopautal

Der Chemnitzer Wandersportverein e.V. veranstaltet am Sonnabend, dem 09. Mai 2009, die traditionelle Sport- und Familienwanderung, den öffentlichen Wandertag, anlässlich der „28. Chemnitzer Rose“.

Orientierungsstrecke (ohne Sondermarkierung): Kohlung – Sechsruthen Draisdorf – Heinersdorf – Wittgensdorf – Auerswalde – Pfarrfichten – Waldsiedlung – Merzdorf – Sachsendorf – Frankenberg – Lichtenwalde

Start: Chemnitz, Eubaer Straße 103,

Heideschänke

6.00 – 7.00 Uhr: 50 km

6.00 – 9.00 Uhr: 24 km; 33 km

7.00 – 13.00 Uhr: 10 km; 14 km; 18 km

Ziel: bis 18.00 Uhr wie Start

gez.: **Brigitte du Puits**

Vorsitzende

Kontakt:

Chemnitzer Wandersportverein e.V.

Parkstraße 1 d

09120 Chemnitz

Tel.: 0371 3540409,

Mobil: 0162 2608812

80 Jahre und immer noch ehrenamtlich tätig

Der Kreisjagdverband Freiberg e.V. zeichnet Herrn Rudolf Clauß mit der Ehrenurkunde des KJV Freiberg für seine ehrenamtliche Tätigkeit zur Pflege und Erhaltung der hiesigen Tierwelt aus.

Durch seine Hilfe für Naturprojekte mit Kindern zeigte er unermüdlichen Einsatz.

Der KJV Freiberg bedankt sich auf diesem Wege sehr herzlich.

Vorsitzender **Ulrich Köhler**

Kontakt:

Kreisjagdverband Freiberg e.V.

Vorsitzender Ulrich Köhler

Kirchgasse 4

09244 Lichtenau

Telefon: 037206-3028, Fax 888088



Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.

Zahlen und Fakten aus der „Vergangenheit“ – Wissenswertes über Oberlichtenau

Im Jahre 1900 lebten in Oberlichtenau 720 Einwohner in 165 Haushaltungen und 86 bewohnten Grundstücken. 10 Jahre später waren es 924 Einwohner in 223 Haushaltungen und 98 bewohnten Grundstücken.

Vor 95 Jahren gab es in Oberlichtenau 29 Landwirtschaftsbetriebe. Darunter waren 16 Gutsbesitzer, 9 Wirtschaftsbesitzer (Kleinbauern), 4 Gartengutsbesitzer (Gärtner).

In einem Verzeichnis der Geschäfts- und Gewerbetreibenden sind weiterhin erfasst:

1 Anzündfabrik (Böhme, Curt)
1 Inkassogeschäft
2 Bäcker
1 Käser
3 Bankfleischer
1 Klempner
1 Baumeister

5 Kohlenhändler
3 Butterhändlerinnen
4 Materialwarenhandlungen
1 Chamotten- u. Röhrenhandlung
2 Maurer
1 Chemische Fabrik (Böhme, Paul)
1 Säge- und Hobelwerk
1 Friseur
2 Schmiede
3 Gast- u. Schankwirtschaften
4 Schneider
3 Getreide- u. Düngemittelhandl.
1 Schuhmacher
1 Gipsfigurenfabrikant
2 Strumpfwarenfabrikanten
1 Glaser
1 Tanzlehrer
1 Handelsgärtnerei
2 Tischler
1 Holzhändler
3 Versicherungsagenten

Vor 95 Jahren gab es in Oberlichtenau bereits die Landwirtschaftliche Handelsbank als Genossenschaft und eine Dampfdreschgenossenschaft.

Zu erwähnen ist das Siroccowerk (Picker und Webutensilien-Fabrik Withe, Child & Beney Inhaber Augustus Beney – später Teil des Cirinewerkes) und die Ziegelei von H. Th. Böhme (Pächter Hiltko).

Die Ziegelei befand sich hinter der Lackfabrik.

Quelle:

Alte „Adressbücher der Stadt Frankenberg mit den 19 Dorfschaften des Amtsgerichtsbezirkes Frankenberg“ – Stadtarchiv Frankenberg.

Es ist vorgesehen, weitere Zahlen und Fakten aus Adressbüchern zu veröffentlichen.

gez. **Kl.-J. Schmidt**

SV Wacker 22 Auerswalde – Turnen

Wettkampf der Minis

Der 21. März war der ganz große Tag für die ganz Kleinen.

AK 6

5. Platz Sophie Loreen Wagner mit 28,10 Pkt.



Jette Sophie Ranft, Sophie Loreen Wagner, Chantal Gläser, Carolin Kluge

Insgesamt 24 Mädchen im Alter von 4 bis 7 Jahren trafen sich in der Turnhalle in Auerswalde. Der ATV Garnsdorf hatte zum ersten Teil des „Mini-Wettkampfes“ eingeladen. Auch wir gingen mit 4 unserer Kleinsten an den Start. Während Chantal schon ein alter Hase im Wettkampfgeschäft ist, war es für die anderen 3 das aller erste Mal, dass sie den Kampfrichtern ihre Übung zeigten.

Die Aufregung war da natürlich groß, aber nach dem ersten Gerät hatte auch die sich gelegt. In der AK 4/5 turnte Jette Sophie Ranft ihren ersten Wettkampf und war dabei ganz die Mama. Mit 2 Punkten Vorsprung erkämpfte sie sich den ersten Platz. Sophie Loreen Wagner war unsere einzige Starterin in der AK 6 und erturnte sich einen 5. Platz.

Chantal Gläser zeigte ihr Können und ihre Erfahrung und sicherte sich in der AK 7 den 1. Platz. Auch Carolin Kluge turnte das erste Mal vor Publikum und landete auf dem 12. Platz.

AK 4/5

1. Platz Jette Sophie Ranft mit 34,35 Pkt.

AK 7

1. Platz Chantal Gläser mit 36,20 Pkt.
12. Platz Carolin Kluge mit 30,60 Pkt.

Osterturnen in Marbach

Gründonnerstag brachen wir auf zum traditionellen 12. Osterturnen in Marbach.

Für alle jungen Turnerinnen ist dieser Wettkampf einer der am meisten erwarteten im ganzen Jahr. Denn wer kann schon von sich behaupten einmal mit dem Osterhasen geturnt zu haben? Und der darf zu diesem Wettkampf natürlich nicht fehlen.

Wir starteten mit 5 Mädchen im Alter von 5 bis 8 Jahren. In einem starken Starterfeld von 63 Mädchen hieß es sich am Balken, Boden und Sprung zu behaupten. Als Ausgleich gab es noch Ostereier-Zielwerfen, zum Leidwesen des

Osterhasen auch für die Kampfrichter... Für fast alle unserer Mädchen war dies einer der ersten Wettkämpfe, in denen sie sich wirklich wacker schlugen.

AK 4/5

2. Platz Jette Sophie Ranft mit 25,95 Pkt.

AK 6

8. Platz Sophie Loreen Wagner mit 20,10 Pkt.

AK 7

7. Platz Chantal Gläser mit 25,35 Pkt.
18. Platz Celine Brückner mit 20,20 Pkt.

AK 8

16. Platz Luisa Schneider mit 22,05 Pkt.

Romy Knorr

Von links im Uhrzeigersinn: Nicole Dietze, Jette Sophie Ranft, Romy Knorr, Luisa Schneider, Sandy Köppelmann, Chantal Gläser, Laura Harlaß, Celine Brückner, Sophie Loreen Wagner, Erwin



ATV Garndorf und Umgegend e.V. · Kreismeisterschaften männlich

Den Anfang der diesjährigen Kreismeisterschaften machten die weiblichen Turnerinnen bereits am 8. März, wie im vorigen Heft berichtet.

3 Kreismeistertitel – von Maurice Tittel (AK 6/7), Scott Sternitzke (AK 8/9) und Paul Johannes Regner (AK 10/11) erturnt, nahmen wir mit nach Hause!

Unsere beiden Newcomer, in Punkto Kür, Richard Gypstuhl und Jacob Kolbe, zeigten ihr Können und stellten sich den Herausforderungen. Für die Beiden war dies eine neue



Im Anschluss daran folgten die kleinen Jungs am 15.3.2009 in Niederwiesa, um dort in einem Vierkampf (AK 6/7), Fünfkampf (AK 8/9), bzw. Sechskampf (AK 10/11, AK 12/13) um den Kreismeistertitel zu kämpfen. Unsere Turner gaben sich große Mühe und zeigten teilweise Spitzenleistungen. Viele Muttis und Vatis, auch Omas und Opas von unseren Jungen sind mit gefahren, um ihre Schützlinge einmal beim Wettkampf zu sehen. So etwas bereitet Freude und es ist auch für die sportlich/kulturelle Sache eine gute Geste, denn Sport ist heutzutage nicht unbedingt selbstverständlich! Durch Krankheitsbedingte Ausfälle waren in einigen Altersklassen das Starterfeld nicht sehr groß.

Am 20.03.2009 ging es dann in die letzte Runde der Kreismeisterschaften. In Flöha kämpften die Jugendlichen und Erwachsenen, bis zum Seniorenbereich um den Titel des Kreismeisters.

Sascha Zauleck gelang sogar das Kunststück, im „Zeitraffer“ alle 6 Geräte zu turnen. Er war arbeitsbedingt zeitlich verhindert und reiste noch hinterher. Die Organisatoren räumten ihm die Möglichkeit ein, die zu dem Zeitpunkt bereits geturnten Geräte noch nach zu turnen.

Es war ein langer Abend, der aber mit leistungsstarken Übungen belohnt wurde.



Situation, so unter den „Großen“ zu turnen! **Heinz Krebs** holte sich in der Seniorenklasse den **Kreismeistertitel! Das ist eine starke Leistung!**

Des Weiteren errangen Richard Gypstuhl, Jacob Kolbe und Dirk Fischer einen Kreismeistertitel.

gez.: **Heike Gypstuhl**

ATV Garndorf und Umgegend e.V. Vergleichswettkampf „Minis“

Damit die Kleinsten in der turnerischen Szene auch einmal ihre Chance bekommen, sich untereinander vergleichen zu können, veranstalteten wir extra am 21. März 2009 für die Altersklassen 4/5, 6 und 7 einen Wettkampf. Insgesamt starteten 24 Mädchen aus dem Landkreis Mittweida. Alle zeigten mit Stolz ihr Können und auch die Muttis und Vatis, sowie die Großeltern freuten sich über ihre Schützlinge. Es gab Kaffee und Kuchen, den die Eltern der Kinder liebevoll dazu gebacken hatten. All denen noch einmal einen **großen Dank!**

Zur Siegerehrung gab es für alle eine Urkunde und ein kleines Buch. So ging keiner leer nach Hause!

Wir hoffen, dass es im Herbst noch einen 2. Teil dieser Art geben wird. Denn die Kleinen sind stark motiviert und werden bis dahin noch viel dazu lernen!

gez.: **Heike Gypstuhl**



FFW Krumbach

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Krumbach laden Sie am

**Samstag, den 16.05. 2009,
von 14.30 bis 24.00 Uhr**

zum Tag der offenen Tür
„10 Jahre Einweihung Gerätehaus“

recht herzlich ein!

Unser Programm:

- 14.30 Uhr Beginn
- 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen mit Unterhaltungsmusik, Kinderspielen, Fahrten mit dem Feuerwehrauto
- 15.30 Uhr Feuerwehrtechnische Vorführungen
- 18.00 Uhr Musik, Tanz und Unterhaltung

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Die Kameraden der FFW Krumbach





Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde - Niederlichtenau - Ottendorf

- **Sonntag, 3. Mai,**
9.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Auerswalde
9.30 Uhr Jubelkonfirmation in Ottendorf
18.00 Uhr Jugendgottesdienst in Erdmannsdorf

- **Sonntag, 10. Mai, 9.00 Uhr Jubelkonfirmation** in Auerswalde

- Wenn Sie eine Bereicherung besonderer Art erleben wollen, dann nehmen Sie am **Regionalen Kirchentag** der Kirchenbezirke Annaberg, Aue und Marienberg vom **Freitag, dem 8. – Sonntag dem 10. Mai in Annaberg** teil.



Er steht unter dem Motto: „Was wir geben können.“ Ein Programmheft führt durch das große Angebot für jung und alt, Singles und Familien, Musikliebhaber und Sportbegeisterte. Die Abschlussveranstaltung wird am Sonntag, 14.00 Uhr auf dem Marktplatz mit Jürgen Werth (ERF) gefeiert.

*Um dieses vielfältige Angebot zu nutzen, wird am Sonntag, 10. Mai 2009 in der **Niederlichtenauer Kirche** kein Gottesdienst sein. Wir fahren nach Annaberg! Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann sich bis zum 30. April im Pfarramt Niederlichtenau melden.*

Vom **20. – 24. Mai** findet in Bremen der 32. Deutsche Evangelische **Kirchentag** statt. Einzelne Informationen geben wir gern weiter oder können unter www.kirchentag.de eingesehen werden.

- **„Gott ist meine Hilfe“** ist das Thema des **Rogate-Frauentreffens 2009**. Es geht um das Leben und Wirken Amalie Sievekings, deren 150. Todestag in diesem Jahr begangen wird. Das Rogate-Treffen findet am **16. Mai 2009 in der St.-Aegidien-Kirche in Frankenberg** statt und beginnt 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst.

- **Am 17. Mai** findet das **Rogate Frauentreffen in Geithain** in der St. Nikolai Kirche statt. Anmeldungen und Mitfahrgelegenheiten über das Pfarramt in Ottendorf oder direkt in Geithain.
Tel.: 034341/42741

- **Umgekehrt ?!**
Unter diesem Motto feiert die Kirchgemeinde Niederlichtenau gemeinsam

mit anderen Gemeinden aus der Umgebung am **21. Mai 2009 um 9.30 Uhr** den diesjährigen Gottesdienst zu **Christi Himmelfahrt** im **Schlosspark Lichtenwalde**.

Bei schlechtem Wetter findet er in der Frankenberger Kirche statt. Bei uneindeutiger Wetterlage erfahren Sie am Himmelfahrtstag ab 7.10 Uhr unter der Telefonnummer 037206 / 2734 den Veranstaltungsort.

- **Christi Himmelfahrt, 21. Mai, 10.00 Uhr Gottesdienst an der Waldbühne bei Garnsdorf** mit anschließendem Mittagessen. Bei nassem, kaltem oder regnerischem Wetter findet der Gottesdienst zur gleichen Zeit in der Kirche Auerswalde und das Mittagessen auf dem Pfarrhof statt.

- **Sonntag, 31. Mai, 9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst** in Ottendorf

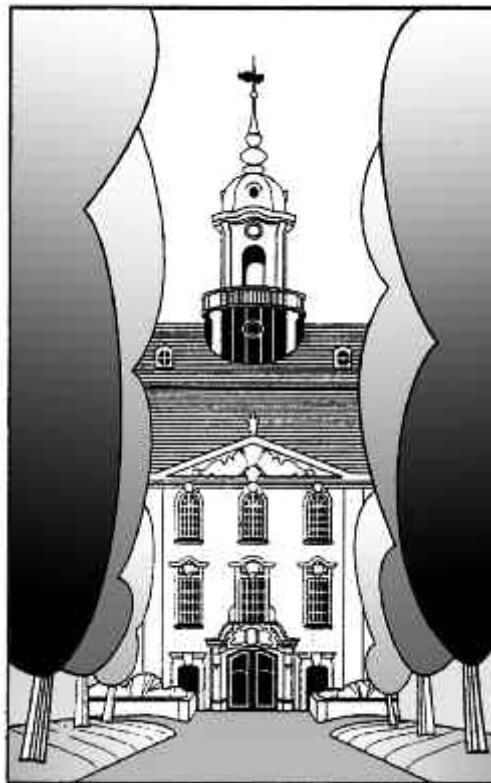
- Wissen Sie eigentlich, dass der **Fernsehsender „DAS VIERTE“** täglich auch ein **christliches Programm** ausstrahlt? – Montag bis Freitag 10.00 Uhr und samstags ab 9.30 Uhr. Diese Sendung erreichen ca. 30 Mio. Haushalte in Deutschland. In der Fernsehzeitung „Antenne – ERF-Magazin“ kann jeder das Programm der **Fernseh- und Radiosendungen des „Evangeliumsrundfunks“** studieren. Über diesen Kanal wurde auch ProChrist live übertragen. Bitte rufen Sie in Wetzlar an (Tel. 0180 5 161718 / 14 Cent pro Min.) oder fragen Sie bei ihrem Pfarramt nach, wenn Sie diese Zeitschrift beziehen wollen (zweimonatlich) oder Hilfe beim Einstellen brauchen.

Vorschau:

- **Pfarrer Seltmann (Niederlichtenau) ist vom 1. Juni bis 31. Juli 2009 in Elternzeit.** Bitte wenden Sie sich in dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten (z.B. Gebet und Abendmahl für Kranke, Begleitung von Sterbenden, Anmeldung von Beerdigungen) und mit Problemen, die nicht bis zum nächsten Bürotag Zeit haben, an das Pfarramt in Frankenberg (Tel.: 03 72 06 / 27 34).

- **Am Sonntag, den 6. September 2009,** feiern wir im Gottesdienst in der Niederlichtenauer Kirche das goldene Konfirmationsjubiläum für diejenigen, die sich 1957, 1958 oder 1959 konfirmieren ließen. Bitte melden Sie sich im Kirchgemeindebüro, wenn Sie dieses Jubiläum begehren.

Es grüßen Sie Ihre Pfarrer
**Pfr. M. Kaube, Pfr. L. Seltmann,
Pfr. M. Fischer**



Pfr. M. Kaube
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de
www.kirche-auerswalde.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: kg.niederlichtenau@evlks.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf

OT Auerswalde

Herrn Heinz Nöbel	87 Jahre
Herrn Heinz Weiße	87 Jahre
Frau Wanda Hannemann	86 Jahre
Frau Gertrud Irmischer	84 Jahre
Frau Hildegard Herbst	83 Jahre
Frau Irmgard Hübner	82 Jahre
Frau Ruth Geißler	81 Jahre
Helmut Zenk	81 Jahre
Arno Herfter	81 Jahre
Werner Rauch	80 Jahre
Frau Sigrid Dittrich	80 Jahre
Frau Hella Jackisch	79 Jahre
Herrn Günter Meichsner	79 Jahre
Herrn Hardi Ihle	79 Jahre
Frau Christa Seidler	78 Jahre
Herrn Karl-Heinz Preußner	78 Jahre
Frau Ruth Pischke	77 Jahre
Herrn Günter Wünsch	77 Jahre
Frau Margot Gentzen	75 Jahre
Herrn Heinz Oehme	75 Jahre
Herrn Johannes Tautenhahn	74 Jahre
Herrn Wolfgang Schwarz	72 Jahre
Frau Anita Krahmer	72 Jahre
Herrn Dietmar Hösel	72 Jahre
Frau Ursula Scheunert	72 Jahre
Herrn Heinz Täuscher	72 Jahre
Frau Charlotte Schutt	71 Jahre
Herrn Hans-Ehrenfried Schmidt	71 Jahre
Herrn Gerhard Mai	70 Jahre
Frau Hanna Steidten	70 Jahre
Frau Christa Weißbach	70 Jahre
Frau Ingrid Schwarz	70 Jahre
Herrn Dieter Schramm	70 Jahre
Frau Liane Willisich	70 Jahre

OT Biensdorf

Herrn Gerhard Schumann	71 Jahre
------------------------	----------

OT Garnsdorf

Frau Ursula Winter	84 Jahre
Frau Elfriede Naumann	81 Jahre
Herrn Wolfgang Endesfelder	81 Jahre
Herrn Günter Fritsche	75 Jahre
Herrn Roland Weise	73 Jahre
Frau Renate Franke	72 Jahre
Frau Christa Berger	70 Jahre
Herrn Reinhold Melzer	70 Jahre

OT Merzdorf

Herrn Heinz Weidensdorfer	87 Jahre
Frau Susanne Nebel	82 Jahre
Frau Ursula Brendel	80 Jahre
Frau Hildegard Maag	80 Jahre
Frau Sonja Felsmann	74 Jahre
Frau Ilse Scheinert	74 Jahre

OT Niederlichtenau

Frau Elfriede Stopp	82 Jahre
Frau Jutta Schumann	81 Jahre
Frau Annelies Frankenstein	76 Jahre
Herrn Rudolf Leuschner	74 Jahre
Frau Jutta Ullrich	74 Jahre
Frau Margrit Stenz	74 Jahre
Herrn Werner Wagner	73 Jahre
Herrn Werner Irmischer	73 Jahre

OT Oberlichtenau

Frau Wally Herrmann	89 Jahre
Frau Charlotte Esper	88 Jahre
Herrn Hans Spitzer	87 Jahre
Frau Margot Vogel	86 Jahre
Herrn Wilfried Bielig	78 Jahre

Frau Wera Lowitz	77 Jahre
Frau Erika Hennig	75 Jahre
Herrn Karlheinz Körner	74 Jahre
Frau Hannelore Mertig	74 Jahre
Frau Irmgard Wolf	74 Jahre
Herrn Werner Eckert	73 Jahre
Herrn Anton Windsberger	72 Jahre
Frau Christa John	71 Jahre
Frau Waltraud Schulze	70 Jahre
Frau Brigitte Meyer	70 Jahre
Frau Helga Eckert	70 Jahre
Frau Renate Dietze	70 Jahre
Herrn Siegfried Lorenz	70 Jahre

OT Ottendorf

Herrn Harry Schulze	89 Jahre
Frau Hildegard Glaser	87 Jahre
Frau Margarete Schirmer	85 Jahre
Herrn Horst Kertzsch	84 Jahre
Frau Christa Herberger	83 Jahre
Frau Marga Bernhardt	79 Jahre
Frau Erna Richter	79 Jahre
Frau Ingeburg Weiland	78 Jahre
Frau Ursula Nowack	78 Jahre
Frau Annemarie Worm	76 Jahre
Herrn Hermann Schindel	76 Jahre
Frau Christa Haferkorn	76 Jahre
Frau Evelyn Roder	75 Jahre
Herrn Dieter Herbst	74 Jahre
Frau Ingeburg Bergt	73 Jahre
Frau Brunhilde Günther	73 Jahre
Frau Hannelore Siegel	71 Jahre
Frau Christine Witter	71 Jahre
Frau Isolde Fischer	70 Jahre
Frau Renate Hoppe	70 Jahre